

2026
2027

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinden
Bergisch Gladbach und Altenberg/Schildgen

evangelisch

Lebendig vor Ort

Im Ganzen verbunden



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Grußwort	3
Termine im Advent	4
Gottesdienste an den Festtagen	6
Konzerte	8
Musikgruppen in der Region	9
Einführung Tim Herzog	10
Neu in Altenberg/Schildgen	11
Abschied Claudia Posche	12
Abschied Eva Manderla	13
Abschied Christoph Breer	15
„Kirche für Kurze“	16
Jugendangebote	17
Konfirmandenarbeit	18
Jugendbands	19
Partnerschaft und Ökumene	20
Taizé Andachten / Jahresempfang	21
Eine musikalische Rückschau	22
Kirchenmusik in unserer Region	23
Kirchentag 5. – 9. Mai 2027	24
Weltgebetstag	25
Arbeit in der Region	26
Mensch und Arbeit	27
Krankenhausseelsorge	28
Diakonischer Gesundheitscampus	29
Neuer Glanz für alte Steine	30
Evangelische Begegnungsstätte	31
Team in der Region	32
Evangelische Seelsorge und Evangelische Einrichtungen	33
Kontakte Stadtmitte/Heidkamp	34/35
Kontakte Hand/Paffrath/Gronau	36/37
Kontakte Hebborn/Voiswinkel/ Eikamp	38/39
Kontakte Schildgen	40/41
Kontakte Altenberg	42/43
Jahreslosung	44

Herausgegeben im Auftrag **der Presbyterien der Evangelischen Kirchengemeinden Bergisch Gladbach und Altenberg/Schildgen**
Gemeindeamt Bergisch Gladbach
Hauptstr. 256a, 51465 Bergisch Gladbach
Druck: Gemeindebrief Druckerei

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN
GBD
www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Delfin** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf 100% Altpapier gedruckt.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Titelblatt-Entwurf: Redaktion Bezirk 2
Redaktion:
Gesine Böttcher, Patricia Sebode, Jutta Unterbusch, Carsten Bierei, Philipp Hintz, Andrea Grafenschäfer
Für die Bezirksseiten sind die Bezirksredaktionen verantwortlich.
Fotos: Rechte, soweit nicht anders vermerkt, bei der Redaktion
Redaktionsschluss für die Ausgabe 2027 ist der 20.09.2027

Grußwort

Advent – Eine Zeit um den Himmel aufzureißen

Endlich – es ist wieder so weit: Es ist Adventszeit. Die Wohnungen werden geschmückt, Plätzchen gebacken, Kerzen entzündet und Weihnachtsbäume aufgestellt. Wenn es draußen dunkel wird, leuchtet und funkelt es überall. Lichter an den Fenstern, Sterne an den Häusern, Kerzen auf den Tischen. Die Dunkelheit wird für einige Wochen ein wenig heller.

Adventszeit ist für mich eine Zeit der Sehnsucht. Des Sehnens, dass Gottes Licht die Dunkelheit der Welt, die Dunkelheit unserer Stadt und unserer Wohnungen erhellen möge.

Eines meiner liebsten Adventslieder ist „O Heiland, reiß die Himmel auf“ (EG 7) von Friedrich Spee. Spee lebte in einer dunklen und von Gewalt geprägten Zeit. Der Dreißigjährige Krieg verwüstete weite Teile Europas, Menschen litten unter Hunger, Gewalt und Krankheit. Zugleich wurden Frauen und Männer als vermeintliche Hexen verfolgt, gefoltert und hingerichtet. Friedrich Spee kannte diese Not. Als Jesuit war er mit Menschen konfrontiert, die der Hexerei beschuldigt wurden. Er erkannte das Unrecht dieser Verfolgungen und wandte sich mutig dagegen.

Vor diesem Hintergrund bekommt sein Adventslied eine besondere Kraft. Wenn Spee dichtet: „O Heiland, reiß die Himmel auf“, dann ist das kein gemütliches Warten auf Weihnachten. Es ist ein Ruf, ein Aufschrei. Eine Sehnsucht danach, dass Gott selbst in diese dunkle Welt einbricht, sie erhellt mit seinem Trost und Hoffnung Raum greift.

„Wo bleibst du, Trost der ganzen Welt, darauf sie all ihr Hoffnung stellt. O komm, ach komm vom höchsten Saal, komm tröst uns hier im Jammertal.“ (Strophe 4)
Die Sehnsucht nach Trost, nach Hoffnung und Licht findet in der Adventszeit ganz besonders Ausdruck – in unseren Kerzen und Liedern, im Backen, im Baum aufstellen, aber auch darin, dass wir nicht wegschauen, wo Menschen am Dunkeln dieser Welt leiden.

In der Weihnachtsgeschichte ist es Maria, die Mutter Jesu, die wie Spee ein Protestlied anstimmt. Ihr Lied, das Magnificat (Lk 1, 46–54), ist kein stilles, gemütliches Weihnachtslied. Maria singt von einer Welt, in der sich



etwas verändert: Mächtige werden von ihren Thronen gestürzt, Erniedrigte aufgerichtet, Hungernde satt gemacht.

Maria und Friedrich Spee verbindet etwas: Beide sehen die Dunkelheit ihrer Zeit – und beide geben der Hoffnung eine Stimme.

Vielleicht ist Advent genau das: Den Himmel aufzureißen mit unserer Sehnsucht, unserem Gebet und unseren Liedern. Darauf vertrauen, dass Gott kommt und diese Welt nicht der Dunkelheit überlässt.

Ihnen und euch allen eine gesegnete Adventszeit.

Ihr Pfarrer Tim Herzog

Termine im Advent

Gottesdienste

1. Advent, 29. November

11:00 Uhr Gottesdienst
Gnadenkirche, Familiengottesdienst mit anschließendem Besuch vom Nikolaus

10:00 Uhr Familiengottesdienst anschließend Waffelessen Heilig-Geist-Kirche

10:00 Uhr Gottesdienst
Kirche zum Heilsbrunnen

09:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
und Domkantorei
Altenberger Dom

10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Domkantorei, Andreaskirche

2. Advent, 6. Dezember

10:00 Uhr Gottesdienst
Kirche Zum Frieden Gottes

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Heilig-Geist-Kirche

10:00 Uhr Gottesdienst
mit Camerata
18:30 Uhr Jugendgottesdienst
Kirche zum Heilsbrunnen

09:00 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl
Altenberger Dom

9:30 Uhr Kirche für Kurze
10:30 Uhr Gottesdienst
SO anders
mit Posaunenchor
Andreaskirche

Freitag, 11. Dezember,
18:00 Uhr musikalische Andacht
Kirche Zum Frieden Gottes

3. Advent, 13. Dezember

11:00 Uhr Gottesdienst mit Christmas Carols, Gnadenkirche

10:00 Uhr Gottesdienst
Heilig-Geist-Kirche

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Heilsbrunnen
18:30 Uhr *Spring*
Kirche zum Heilsbrunnen

09:00 Uhr Tauferinnerungs-Gottesdienst mit Gospelchor
Altenberger Dom

10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Andreaskirche

Mittwoch, 16. Dezember,
15:00 Uhr Nachmittagsgottesdienst
Kirche zum Heilsbrunnen

Donnerstag, 17. Dezember
15:00 Uhr
Adventsgottesdienst des Seniorenclubs
Andreaskirche

4. Advent, 20. Dezember

10:00 Uhr Wunschliedersingen mit Kerzenzug und dem Singkreis
Kirche Zum Frieden Gottes

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Heilig-Geist-Kirche

10:00 Uhr Gottesdienst
11:45 Uhr Willkommensgottesdienst
Kirche zum Heilsbrunnen

09:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Altenberger Dom

18:00 Uhr Lichterkirche im Kerzenschein, vormittags kein Gottesdienst!
Andreaskirche

Gnadenkirche | Kirche Zum Frieden Gottes | Heilig-Geist-Kirche

Termine im Advent

Adventsfeiern für Senioren

Mittwoch, 25. November
15:00 Uhr
Kirche zum Heilsbrunnen
Anmeldung Gemeindebüro:
☎ 24 48 88

Freitag, 27. November,
15:00 Uhr
Kirche Zum Frieden Gottes
Anmeldung Gemeindebüro:
☎ 37888

Montag, 30. November und Dienstag, 1. Dezember
15:00 Uhr
Heilig-Geist-Kirche
Anmeldung Gemeindebüro:
☎ 53146

Donnerstag 17. Dezember
15:00 Uhr
Andreaskirche Schildgen
Anmeldung Gemeindebüro
☎ 83124

Sonstiges

Freitag, 4. Dezember
Eröffnung Adventsmarkt Altenberg

Samstag, 5. Dezember
19:30 Uhr Taschenlampenführung mit Elke Picht für Kinder im Dom
ohne Anmeldung

Konzerte im Advent und Weihnachten

Sonntag, 29. November
16:00 Uhr Adventskonzert des Meisterchors Heimatklänge Nussbaum
Heilig-Geist-Kirche

Sonntag, 29. November
17:00 Uhr
Kirche zum Heilsbrunnen
Musikalische Dreiecksgeschichten,
Roman Salyutow, Klavier

Sonntag, 29. November-
17:00 Uhr Offenes Singen zum 1. Advent; Frauenchor und Leverkusener Flötenkreis, Andreaskirche

Sonntag, 29. November
14:30 Uhr „Christmas Carol Singing“ anschließend Glühwein/Kinderpunsch vor dem Altenberger Dom

Samstag, 5. Dezember
16:00 Uhr Adventskonzert Meisterchor Heimatklänge Nussbaum Gnadenkirche

Samstag, 5. Dezember
14:30 Uhr „Adventliche Andacht“, Bläserklasse der Gesamtschule Schlebusch
Altenberger Dom

Sonntag, 6. Dezember
16:00 Uhr Oratorium „Die Geburt Christi“ von Herzogenberg, Heilig-Geist-Kirche (mehr Info oben rechts)+

„Geburt Christi“ mit Kantorei, quirlsingers, Concertino , Vorverkauf: ☎ 83335

Dienstag, 8. Dezember
18:00 Uhr
Konzert der Musikschule
Heilig-Geist-Kirche

Sonntag, 13. Dezember
16:00 Uhr Adventssingen mit Cantanova und dem Max-Bruch Akkordeonorchester
Heilig-Geist-Kirche

19. und 20. Dezember
14:30 Uhr Johann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium Kantaten I–III
Karten im Vorverkauf:
Helga Thien ☎ 02202 84064
Christian Eich 0172 2622488, Altenberger Domladen ☎ 02174 419-93
Altenberger Dom

Freitag, 25. Dezember
15:30 Uhr weihnachtliche Orgelmusik
Altenberger Dom

Donnerstag, 31. Dezember
15:30 Uhr Neujahrskonzert für Orgel zu vier Händen und Füßen
Altenberger Dom

Freitag, 1. Januar
15:30 Uhr Neujahrskonzert für Orgel zu vier Händen und Füßen
Altenberger Dom

Kirche zum Heilsbrunnen **Altenberger Dom** **Andreaskirche**

Gottesdienste an

Alle Termine unter Vorbehalt				
	Gnadenkirche	**Heilig-Geist-Kirche**	**Zum Frieden Gottes**	**Zum Heilsbrunnen**
24. Dezember Heiligabend	14:30 Uhr Familiengottes-dienst für die Kleinsten	14:30 Uhr Kindergottesdienst mit Krippenspiel		14:30 Uhr Kinderweihnachts-gottesdienst
	16:00 Uhr Familiengottes-dienst	16:00 Uhr Familiengottes-dienst mit Krippenspiel	16:00 Uhr Familiengottes-dienst mit Krippenspiel	16:30 Uhr Familiengottes-dienst
				16:30 Uhr Gottesdienst in Eikamp
18:30 Uhr Kapelle im EVK	18:00 Uhr Christvesper mit Chor	18:00 Uhr Christvesper		18:00 Uhr Christvesper
		23:00 Uhr Christnacht		23:00 Uhr Christnacht – mo-derner Gottesdienst mit Abendmahl
25. Dezember 1. Weihnachts-tag				10:00 Uhr Abendmahls-gottesdienst
26. Dezember 2. Weihnachts-tag				10:15 Uhr Abend-mahlsgottesdienst in Klasmühle
27. Dezember	9:00 Uhr – Zentralgottesdienst Altenberger Dom			
31. Dezember Altjahresabend		18:00 Uhr Abendmahls-gottesdienst	18:00 Uhr Abendmahls-gottesdienst	18:00 Uhr Abendmahls-gottesdienst
1. Januar Neujahr	17:00 Uhr Festgottesdienst zum Jahresbeginn in der Gnadenkirche			

den Festtagen

Alle Termine unter Vorbehalt		
	Altenberger Dom	**Andreaskirche**
		Montag, 21. Dezember, Waldweihnacht mit Posaunenchor im Unterscheider Wald (Ende Unterscheider Weg). Treffpunkt mit Fackeln um 18:00 Uhr an der Andreaskirche
24. Dezember Heiligabend	11:15 Uhr Krippenweg mit Esel Treffpunkt Martin Luther Haus – Termin unter Vorbehalt – Anmeldung: Gemeindebüro	
	15:00 Uhr Ökumenische Andacht	13:30 Uhr KiK (Kirche für Kurze) für Familien mit kleinen Kindern
	16:00 Uhr Ökumenische Andacht	15:30 Uhr Familiengottesdienst mit Posaunenchor
	17:00 Uhr Ökumenische Andacht	17:00 Uhr Christvesper, Domkantorei und Solisten
	21:00 Uhr Christvesper (ev.)	18:30 Uhr Christvesper
25. Dezember 1. Weihnachtstag	09:00 Uhr Festgottesdienst	10:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
26. Dezember 2. Weihnachtstag	09:00 Uhr Festgottesdienst	
27. Dezember	9:00 Uhr – Zentraler Abendmahlsgottesdienst der Region	
31. Dezember Altjahresabend		18:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
1. Januar Neujahr	14:00 Uhr Gottesdienst	

Konzerte

29.11. (1. Advent), 14:30 Uhr
Christmas Carol Singing
Ensemble des Posaunenwerks der Evangelischen Kirche im Rheinland
KMD Jörg Häussler – Leitung
KMD Jens-Peter Enk – Orgel
Altenberger Dom

19.12., 14:00 Uhr
50 Jahre Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach im Altenberger Dom
(Kantaten I–III und VI)
Domkantorei Altenberg,
Orchester, Solisten,
Leitung: Minga Chrystal Seo
Altenberger Dom

Sonntag, 13. Dezember
16:00 Uhr Adventssingen mit Cantanova und dem Max-Bruch Akkordeonorchester
Heilig-Geist-Kirche

29.11., 17:00 Uhr
Musikalische Dreiecksgeschichten
Roman Salyutov, Klavier, spielt Werke von Clara und Robert Schumann und Johannes Brahms, Heilsbrunnen

20.12., 14:00 Uhr
Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach im Altenberger Dom zum 25 jährigen Dienstjubiläum von Domorganist und Kantor Rolf Müller
(Kantaten I, IV, V und VI)
Capella nova, Altenberg,
Orchester, Solisten,
Leitung: Rolf Müller

29.11., 17:00 Uhr
Offenes Singen zum 1. Advent
Frauenchor und Leverkusener Flötenkreis, Andreaskirche

25.12., 15:30 Uhr
Weihnachtliche Orgelmusik im Altenberger Dom
KMD Jens-Peter Enk – Orgel

31.12. und 01.01., 15:30 Uhr
Neujahrskonzert für Orgel zu vier Händen und Füßen
Es spielen die beiden Domorganisten
Rolf Müller und Jens-Peter Enk

17.01., 17:00 Uhr
Konzert zum Ausklang der Weihnachtszeit
Camerata am Heilsbrunnen





Musikgruppen in der Region

Angebote für Erwachsene

Gnadenkirche
quirlsingers Joanna Lenk
Montag 19:00 – 21:00 Uhr

Kirche Zum Frieden Gottes
Singkreis
Katharina Schüle
Montag 17:15 – 18:45 Uhr
Evangelische Kantorei Bergisch Gladbach
Joanna Lenk
Dienstag 19:00 – 21:00 Uhr
Streicherensemble Concertino
Joanna Lenk
Mittwoch 18:30 – 20:00 Uhr

Heilig-Geist-Kirche
Cantanova Katharina Schüle
Montag 19:30 – 21:00 Uhr

Kirche zum Heilsbrunnen
Leverkusener Flötenkreis
Holger Koslowski
Freitag 9:30 – 12:30 Uhr
Kammerorchester Camerata
Dr. Stefan Kames
Samstag zweimal monatlich,
10:00 – 12:00 Uhr

Andreaskirche
Frauenchor Schildgen
Joanna Stepalska-Spix
Mittwoch 9:30 – 11:00 Uhr

Altenberg
Posaunenchor Altenberg
Dr. Gerhardt Heywang
Dienstag 19:30 – 21:00 Uhr

Domkantorei Altenberg
Minga Chrystal Seo
Mittwoch 19:30 – 21:30 Uhr

Angebote für Jugendliche

Kirche zum Heilsbrunnen
Dreamteam, Walter Polotzek
Freitag 16:00 – 17:00 Uhr

Heilig-Geist-Kirche
Echo of Hope, Aaron Welsch
Sonntag 11:00 – 13:00 Uhr

Angebote für Kinder

Heilig-Geist-Kirche
Kitachor Joanna Lenk
Montag 09:30 – 10:00 Uhr

Martin-Luther-Haus
Kinderchor Altenberg Sabine Prickartz
Montag 17:00 - 17:45 Uhr

Kirche Zum Frieden Gottes
Kinderchor (4 – 6 Jahre) Joanna Lenk
Mittwoch 15:30 – 16:00 Uhr

Interessiert, mitzumachen? Genaue Orte erfahren sie beim Leitenden direkt.

Dr. Gerhard Heywang	pos-altenberg@web.de	02202/82459
Dr. Stefan Kames	stefan.kames@freenet.de	0163/9014212
Holger Koslowski	Koslowski.holger@t-online.de	0177/5705338
Joanna Lenk	joanna.lenk@ekir.de	0157/54036068
Walter Polotzek	lwpolotzek@web.de	02202/54545
Sabine Prickartz	s.prickartz@freenet.de	0179/3980559
Katharina Schüle	Katharinaschuele@bertenrath.de	02202/58645
Minga Chrystal Seo	Frau Tobschall: tobschall@t-online.de	02202/84318
Joanna Stepalska-Spix	j.spix@t-online.de	0163/9771648
Aaron Welsch	kontakt@echo-of-hope.de	01573/6323829

Einführung Tim Herzog



Einführung Pfarrer Tim Herzog am 26. September 2026

Pfarrer Tim Herzog wurde in einem festlichen Gottesdienst mit Kinderchor, Projektchor und kräftigem Gemeindegesang durch die Superintendentin Kerstin Herrenbrück in sein Amt eingeführt.

Nach vielen guten Worten und Segenswünschen gab es für Tim Herzog stehenden Applaus in der vollbesetzten Gnadenkirche.

Nach einiger Zeit der Vakanz war die Erleichterung und Freude über den neuen Pfarrer und die nun besetzte Pfarrstelle groß.

Lieber Tim,

gut, dass Du da bist!





Neu in Altenberg/Schildgen



Hallo zusammen,

„Hineni“ – „Hier bin ich.“ So reagieren Propheten in der hebräischen Bibel häufig, wenn Gott sie anspricht und sie in den Dienst nehmen will.

Ich bin kein Prophet, sondern seit dem 4. November der neue Pfarrer im Probedienst in der Gemeinde Altenberg/Schildgen, aber ich freue mich trotzdem, dass ich sagen kann: „Hier bin ich.“ – Frisch ordiniert und motiviert mit Ihnen gemeinsam hoffnungsvolle Kirche zu sein.

Ich bin Bjarne Thorwesten, 30 Jahre alt und in Münster aufgewachsen. Mein erster bewusster Kontakt zur Kirche kam über den Kindergottesdienst und die Konfizeit im dritten Schuljahr zustande. Zeitgleich begann mein ehrenamtliches Engagement beim Verband christlicher Pfadfinder*innen (VCP). Später engagierte ich mich acht Jahre lang als Presbyter in meiner Heimatgemeinde in Hiltrup und gestaltete im Kreissynodalvorstand den Kirchenkreis Münster mit.
Nach dem Abschluss meines Theologiestudiums an der Universität Münster bin ich im Jahr 2024 für das Vikariat ins Rheinland gewechselt und habe gute zwei Jahre Gemeindeerfahrungen in Bonn-Beuel gesammelt.

Für meine zukünftige Arbeit ist mir die politische Dimension von Kirche ein besonderes Anliegen, insbesondere wenn es um Fragen der Menschenwürde und des Klimaschutzes geht – Im Kleinen lächle ich z. B. jedes Mal, wenn GEPA-Tee und Kaffee in unseren Gemeinden auf öffentlichen Tischen stehen.

Zudem freue ich mich darauf, die Transformationsprozesse, die vor unserer Kirche und der Gemeinde liegen, mitzugestalten – Gemeinsam in der Region, im Team von Haupt- und Ehrenamtlichen, verbunden mit den römisch-katholischen Geschwistern und all den Menschen guten Willens rund um unsere Kirchtürme.

Dabei möchte ich mit Ihnen, allen Widrigkeiten zum Trotz, vergnügt bleiben und so manches gelöst bekommen, damit wir am Ende frei sind für das, was wir von Herzen gerne tun.
Ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen, mit und von Ihnen zu lernen und eine tatkräftige Kirche zu sein.

Und ansonsten erkennen Sie mich vermutlich häufig daran, dass ich der Typ aufm Fahrrad bin, der fröhlich zwischen Altenberg und Schildgen hin- und her flitzt.

Herzliche Grüße und bis bald

Bjarne Thorwesten

Abschied Claudia Posche



Mein Zaubermantel

Abschied von Altenberg: 30 Jahre bin ich mit Leib und Seele Pfarrerin am Altenberger Dom gewesen, diesem gotischen Juwel mit einer ökumenischen Wohngemeinschaft unterm Kirchendach. Habe eine erfüllte, herausfordernde, anstrengende und wunderbare Zeit in unserer Gemeinde und in der Region mitgestalten dürfen. Dafür sage ich allen Wegbegleiter*innen von Herzen „Danke“ und „Gott befohlen“. Bedanken will ich mich auch bei einem treuen alten Freund. Danke, nachtschwarzer Kumpel!

Vor gut 30 Jahren bin ich mit meiner Mutter nach Remscheid zur Firma Assmann gereist, um meinen eigenen Talar in Auftrag zu geben. Maßgeschneidert, eine teure Anschaffung.

Der Seniorchef hielt mit seiner Ablehnung gegenüber Pfarrerinnen nicht hinterm Berg. Mir wurde fast schwindelig bei seiner Präsentation der verschieden Stoffqualitäten – „50 shades of black“. Gut, dass meine Mutter als gelernte Schneiderin mit dem Blick der Fachfrau die Spreu vom Weizen trennen konnte. Trevira wurde es dann, waschmaschinentauglich. In einem war ich aber sofort entschieden: Kein züchtiges weißes Krägelchen, sondern ein uniertes Beffchen sollte meinen Talar zieren. Schließlich hatte ich mich intensiv mit dem Kampf der Theologinnen fürs Pfarramt befasst und wusste, wie hart auch der schwarze Talar erkämpft worden war.

Das gute Stück traf rechtzeitig Ende Januar ein. Wir beide hatten dann im Februar 1996 Premiere, denn da wurde ich in die Altenberger Pfarrstelle eingeführt. Festgottesdienst in einer Großbaustelle; Gerüste und alle Fenster ausgebaut, weil die mehr als 10 Jahre andauernde Grundinstandsetzung gerade begonnen hatte.

Es war EISKALT im Dom. Aber davon spürte ich nichts. Denn glücklicherweise passte unter den Talar ziemlich viel Wärmendes, darüber war ich in den vielen folgenden Baustellenwintern froh. Und auch in der Schwangerschaft hat sich der Talar dank seiner weiten Stofffülle bewährt. Halleluja!

Mein Talar hat mich immer würdig aussehen lassen, egal wie mir zumute war. Ob Gottesdienste, evangelisch, oft auch ökumenisch, Taufen, Trauungen, Beerdigungen auf Friedhöfen und im matschigen Trostwald, Konfirmationen, geistliche Musiken oder Einsegnungen von Feuerwehrautos, vom Kreisverkehr in Blecher, vom Pflegeheim in Odenthal, dem Altenberger Sportplatz, Einschulungen und Abschlussfeiern, im Dom und in den Kirchen der Region, bei den Martinszügen im nieselnden November, bei schönem und schlechtem Wetter – unzählige Male habe ich ihn getragen, meist mit einer Stola in den liturgischen Farben oder der Ökumene-Stola. Wenn ich den Talar anziehe, habe ich das Gefühl, auch das Amt anzuziehen und mich in die Verkündigungstradition unserer Kirche zu stellen, die auch mich trägt. Für mich ist der schwarze Talar evangelische „corporate identity“.

Mein Talar ist nun wie ich auch in die Jahre gekommen. Ein bisschen ausgeblichen, ausgefranst und mit Knitterfalten. Aber auch wenn mein Dienst in Altenberg nach erfüllten drei Jahrzehnten zu Ende gegangen ist, an den Nagel hänge ich ihn noch nicht. Wer weiß, vielleicht haben wir beide auch im Ruhestand mal Lust, mit und für andere Gottesdienst zu feiern.

Claudia Posche

Abschied Eva Manderla

„Segen kann gedeihn, wo wir alles teilen…“

Ich habe einen der schönsten Berufe, die es gibt. Ich darf Menschen auf ihrem Lebensweg begleiten.
Von „ganz klein“ bis „uralt“, von der Taufe eines Säuglings bis zum Geburtstagsbesuch bei einer 100-jährigen Dame: Viele schöne Begegnungen mit Menschen liegen hinter mir.
Manchmal war es auch schwer:
In der Coronazeit bin ich freitagsabends unter erschwerten Bedingungen ins Krankenhaus zu einer sterbenden Patientin gefahren. Oft stand ich mit Angehörigen an offenen Gräbern, manchmal habe ich persönliche Freunde beerdigen müssen.
Ich habe strahlende Brautpaare und aufgeregte Konfirmand/innen gesegnet. Ich habe wunderbare Kirchenmusik genossen und gerne neue Rollen für die „Nacht der verlöschenden Lichter“ am Gründonnerstag geschrieben. Erhebliche Stunden habe ich in Presbyteriumssitzungen und diversen Ausschüssen verbracht und mich mit Verwaltungsfragen beschäftigt. Mein Schreibtisch in unseren drei Pfarrhäusern war mir ein lieber Arbeitsplatz: Manche Predigten sind erst abends entstanden, wenn das Telefon nicht mehr klingelte. Mit sehr vielen Menschen bin ich verbunden, weil sie mir ihr Herz geöffnet haben: Bei der Begleitung von Stillen Tagen im Haus der Stille in Rengsdorf, im Rahmen meiner Tätigkeit als Geistliche Begleiterin oder einfach so, weil ich „ihre Pfarrerin“ oder eben einfach Eva Manderla bin.



Am meisten aber freue ich mich darüber, dass der gemeinsame Plan, den mein Mann und ich für unser Leben hatten, so gut aufgegangen ist: Wir wollten als Ehepaar auch die gemeinsame Kanzel miteinander teilen. In drei verschiedenen Gemeinden sollte es sein – und so war es. Nach meinem Vikariat und Probedienst in der Heilig-Geist-Gemeinde Wetzlar und an der Ev. Kreuzkirche in Wetzlar waren wir miteinander als Pfarrerehepaar in Wißmar, in Quadrath-Ichendorf in Bergheim und in den letzten 10 Jahren in der Andreaskirche in Schildgen unterwegs. Unvergesslich sind mir viele gemeinsame Gottesdienste. Seit 1987 war ich – mit ein paar Jahren Familienpause – im Dienst, nun sage ich „Auf Wiedersehen“: Dankbar für eine lange Arbeitszeit, die ich gesundheitlich ohne Burn-out überstanden habe, dankbar für die Erfahrung, dass Gott meinen Mann und mich in all den Jahren zuverlässig getragen und gesegnet hat, dankbar für meine Arbeitskolleg/innen und die vielen unermüdlich ehrenamtlich Engagierten in allen drei Gemeinden, für viel Vertrauen, Geduld und Wertschätzung, die mir immer wieder geschenkt wurden.
Und in der Zukunft? Ich freue mich auf Zeit fürs Singen und Musizieren, auf mein Enkelkind, auf gemeinsame Zeit mit meinem Mann, auf unsere schöne neue Wohnung in Schildgen und – wer weiß - gelegentlich einen ehrenamtlichen Dienst.
Mit großem Interesse werde ich meine Kinder begleiten, die beide als Pfarrer/in hier im Kölner Raum tätig sind … „ein“ Manderla steht also auch weiterhin auf der Kanzel.

Herzliche Grüße,

Ihre Eva Manderla

EVANGELISCH LEBEN
IN KÖLN UND REGION

www.diakoniespende-koeln.de

DIAKONIESPENDE

2026 | 2027



EV. BERATUNGSSTELLE KÖLN UND REGION

Kinder stärken. Familien begleiten. Perspektiven schaffen.

SPENDEN SIE AN

Ev. Kirchenverband Köln und Region
Stichwort: BERATUNGSSTELLE
Kreditinstitut: Kreissparkasse Köln
IBAN: DE10 3705 0299 0000 0044 04
BIC: COKSDE33XXX

EVANGELISCH LEBEN
IN KÖLN UND REGION
BERATUNGSSTELLE

Abschied Christoph Breer

Entpflichtungsgottesdienst von Pfarrer Christoph Breer

Am 30. August 2026 wurde Pfarrer Christoph Breer von Superintendent Torsten Krall in einem Gottesdienst von seinem Dienst in der Evangelischen Kirchengemeinde Bergisch Gladbach entpflichtet und in einen neuen Aufgabenbereich im Kirchenkreis Köln-Rechtsrheinisch berufen. Vier Jahre und vier Monate hat er unsere Gemeinde begleitet und geprägt.

Der Gottesdienst war ein besonderer Moment: Ein Abschnitt ging zu Ende, und zugleich begann für Christoph Breer und seine Frau Angela ein neuer Weg. Viele Menschen aus unserer Gemeinde waren dabei, um diesen Schritt miteinander zu begehen, zurückzublicken und gute Wünsche mit auf den Weg zu geben. Orgel, Sommerchor und die Heilsbrunnen-Band schenkten dem Gottesdienst einen festlichen und zugleich persönlichen Rahmen.

Im Mittelpunkt standen Worte aus dem Epheserbrief: „Seid darauf bedacht, zu wahren die Einigkeit im Geist durch das Band des Friedens.“ Sie passten auf besondere Weise zu diesem Tag. Denn Einheit bedeutet nicht, dass wir alles gleich sehen oder dass wir alle dieselben Erfahrungen gemacht haben. In einer Gemeinde dürfen unterschiedliche Perspektiven ihren Platz haben. Was uns verbindet, ist etwas Größeres: „ein Herr, ein Glaube, eine Taufe, ein Gott und Vater aller.“

Auch Superintendent Torsten Krall griff diesen Gedanken auf. Wo ein gemeinsamer Weg zu Ende geht, gibt es unterschiedliche Sichtweisen und Erfahrungen. Umso wichtiger sei es, einander zuzuhören – auch dort, wo Dinge unterschiedlich erlebt wurden. Gemeinschaft bedeute nicht, dass immer alles einfach ist. Sie zeige sich auch darin, dass wir Verschiedenheit und Verletzungen aushalten und miteinander im Gespräch bleiben können.

Dazu fand Krall ein eindrückliches Bild: Nach seinem Tod zeigte Jesus seinen Jüngern seine Wunden. Daran erkannten sie ihn. Verletzlichkeit gehört also nicht weniger zu unserer Geschichte als die schönen und gelungenen Momente.

„Christus ist unsere gemeinsame Mitte“ – dieser Satz prägte den Gottesdienst und darf auch über diesen Tag hinaus bleiben. Wir müssen nicht alles gleich sehen und nicht alles gleich erlebt haben. Aber wir gehören zu Christus, und das verbindet uns miteinander.



Superintendent Krall dankte Christoph Breer für seinen Dienst und wünschte ihm und seiner Frau Angela für den neuen Abschnitt Gottes Segen. Auch für unsere Gemeinde gab es einen Wunsch mit auf den Weg: den vergangenen Abschnitt in Frieden abzuschließen, dankbar auf das Gemeinsame zu schauen und mit Zuversicht nach vorne zu gehen.

Beim anschließenden Empfang blieb noch Zeit für Begegnungen, persönliche Gespräche und gute Wünsche. Ein gemeinsamer Wegabschnitt fand seinen Abschluss – und ein Neuer begann.

Patricia Sebode

„Kirche für Kurze“

…in der Andreaskirche



Herzliche Einladung zur „Kirche für Kurze“ (KiK)!
Gottesdienst mit kleinen Kindern feiern – geht das überhaupt? Und ob!
Wer schon einmal miterlebt hat, wie ein Kleinkind staunend eine Kerze betrachtet, bei einem Lied begeistert mitklatscht oder eifrig eine biblische Geschichte mit Händen und Füßen nacherzählt, weiß: Der Glaube hat auch für die Jüngsten einen festen und wunderbaren Platz in unserer Mitte.
Mit unserem KiK – der „Kirche für Kurze“ – bieten wir genau diesen Raum – ohne dass jemand mucksmäuschenstill auf der Kirchenbank sitzen muss! Was einst klein begann, ist heute eine echte Herzensentscheidung und Erfolgsgeschichte: Im nächsten Jahr feiert der KiK bereits sein 25-jähriges Bestehen! Als einzigartiges Angebot in der Region begeistert unser Gottesdienst seit einem knappen Vierteljahrhundert Familien aus Schildgen und Umgebung.
Wer ist eingeladen?
Alle Kinder von 0 bis ca. 6 Jahren in Begleitung von Eltern, Großeltern, Geschwistern oder Paten. Bei uns darf gelauscht, gesungen, sich bewegt und gemeinsam gefeiert werden!
Was erwartet euch?
Altersgerechte Geschichten: Biblische Erzählungen werden in kompakten 30 Minuten lebendig und greifbar – mit Figuren, kurzen Spielszenen, Musik und viel Raum zum Mitmachen.
Gemeinsame Lieder: Wir singen einfache, fröhliche Lieder, die schnell ins Ohr gehen und bei denen sich alle bewegen können.
Vertraute Rituale:
Feste Elemente wie das Anzünden einer Kerze, Gebete mit Bewegungen und ein persönlicher Segen geben den Kindern Sicherheit und machen Gottes Liebe spürbar. Als Erinnerung für zu Hause gibt es am Ende immer ein kleines Geschenk.
Das beliebte Nutella-Frühstück:
Im Anschluss an den Gottesdienst geht das Beisammensein weiter! Bei unserem legendären Nutella-Frühstück mit Kakao für die Kleinen und Kaffee für die Großen lassen wir den Vormittag gemütlich ausklingen. Hier ist reichlich Zeit zum Naschen, Plaudern und Kennenlernen.
Wann? In der Regel jeden 2. Sonntag im Monat um 09:30 Uhr (Dauer: ca. 30 Minuten, danach Frühstück) – und natürlich feiern wir auch an den großen Festen wie Weihnachten (Heiligabend), Ostern (mit anschließender Ostereier-Suche) und Pfingsten gemeinsam!



Wo? Andreaskirche Schildgen, Voiswinkeler Str. 40, 51467 Bergisch Gladbach
Kommt einfach vorbei und schnuppert rein. Wir freuen uns riesig auf euch und eure „Kurzen“!

Euer KiK-Team

Kontakt für Rückfragen:
Gemeindebüro Andreaskirche,
☎ 0 22 02 – 8 31 24, Email andreaskirche.schildgen@ekir.de

Jugendangebote

…im Heilsbrunnen

Jugendarbeit im Heilsbrunnen möchte jungen Menschen Raum geben, ihren Glauben zu entdecken und zu vertiefen – und eine Anlaufstelle sein für Kinder und Jugendliche, die Fragen haben, nach Sinn suchen oder einfach jemanden zum Reden brauchen.

Im **Jugendbistro** ist Platz für all das: zum Quatschen, Lachen, Zuhören und Zusammensein.

Ein wichtiger Teil unserer Jugendarbeit sind die Jugendfreizeiten: Für die Jüngeren geht es jedes Jahr nach Schweden, die älteren Jugendlichen entdecken immer wieder andere Orte. Gemeinsam unterwegs zu sein, Neues zu erleben und Glauben miteinander zu teilen, macht diese Zeiten zu besonderen Erfahrungen.

Kontakt: Walter Polotzek
0163 1725659

…im Q1

Auch in diesem Jahr unter stützte die Bürgerstiftung Bergisch Gladbach das kostenfreie Ferienprogramm des Jugendzentrums Q1 mit einer großzügigen Spende von 2.000 Euro. Dadurch konnten wir während der ersten und letzten Ferienwoche täglich spannende Ausflüge unternehmen. Zu den Highlights gehörten der Panoramapark im Sauerland, 3D-Minigolf in Köln, der Landschaftspark Duisburg und jede Menge Hüpfspaß im Jumphouse in Köln.

Wir hatten eine wundervolle Zeit und danken der Bürgerstiftung Bergisch Gladbach von Herzen für diese wertvolle Unterstützung!

Auch personell gibt es Veränderungen: Schweren Herzens verabschieden wir unseren Bundesfreiwilligendienstler Vincent sowie Moritz, unseren Sozialarbeiter in Teilzeit für den Offenen Bereich. Wir bedanken uns herzlich für die schöne Zusammenarbeit und wünschen beiden für ihre Zukunft alles Gute.

Gleichzeitig freuen wir uns, ab dem 15. September unsere neue Mitarbeiterin Mareike Lemke und unseren Bundesfreiwilligendienstler Nevio Baldo begrüßen zu dürfen. Gemeinsam blicken wir voller Vorfreude auf neue Theaterprojekte, schöne Donnerstage im Gleispark bis Oktober und viele erlebnisreiche Tage mit zahlreichen Besucherinnen und Besuchern, Spaß und Action im Q1!

CVJM an der Heilig-Geist-Kirche

Jugendkreis (ab 12 Jahre)
Mittwochs von 19:00 bis 21:00 Uhr

Offener Treff 18+
Letzter Freitag im Monat, 19:00

Jugendraum, Gemeindehaus HGK (Schneppruthe 2)

☎ 02202 - 8 17 55 05,
www.cvjm-gl.de,
Social Media: @cvjm_gl

Auf dem Laufenden bleiben?
Wir kündigen hier und anderswo häufig Angebote an, für die es noch keine Details gibt.

Dafür haben wir unter **cvjm-gl.de/update** eine Internetseite eingerichtet, unter der ihr für verschiedene Dinge Interesse bekunden könnt. Wir kontaktieren euch dann bei Neuigkeiten.

Konfirmandenarbeit

…in der Region



Die Konfirmandenzeit ist für viele Jugendliche eine besondere Zeit. Sie kommen mit ganz unterschiedlichen Erfahrungen und Erwartungen zu uns. Manche kennen Kirche schon gut, für andere ist die Konfi-Zeit vielleicht der erste intensivere Kontakt mit Gemeinde und Glauben. Sie lernen andere Jugendliche kennen, stellen Fragen, diskutieren über Gott und die Welt, fahren gemeinsam auf Freizeit und erleben Kirche einmal ganz anders.

Genau deshalb sind uns die Jugendlichen so wichtig. Wir möchten ihnen einen Ort geben, an dem ihre Fragen Platz haben, sie Gemeinschaft erleben und ihren eigenen Zugang zu Glauben und Kirche finden können.

Weil sich ihre Lebenswelten verändern und auch die Rahmenbedingungen unserer Konfi-Arbeit heute andere sind, ist jetzt ein guter Zeitpunkt, gemeinsam neu hinzuschauen: Was brauchen Jugendliche heute – und wie wollen wir Konfi-Arbeit in Zukunft gestalten?

Dabei ist uns eines klar: Es geht besser gemeinsam als alleine. So haben wir uns entschieden, die Konfirmandenarbeit bezirksübergreifend und zugleich gemeinsam mit der Region gestalten zu wollen.

Erste Schritte sind bereits gemacht: Mit dem kommenden Jahrgang wird die Konfi-Zeit von zwei Jahren auf ein Jahr verkürzt. Das eröffnet die Möglichkeit, die gemeinsame Zeit noch einmal neu zu gestalten und neue Wege auszuprobieren. Auch über die Themen, die in dieser Zeit behandelt werden, besteht Einigkeit, bei aller Offenheit um auf individuelle Bedürfnisse Rücksicht zu nehmen. Auch die Konfi-Freizeiten sollen im kommenden Jahr gemeinsam für die Region organisiert werden.

Die nächsten Schritte, die wir planen, sind die konkreten Gruppen und Konfi-Stunden. Hier zeichnet es sich ab, dass wir stärker als bisher zusammenarbeiten. Die Idee ist, dass je zwei Standorte gemeinsam die Konfi-Arbeit vor Ort verantworten: Altenberg/Schildgen, Hand/Hebborn und Stadtmitte/Heidkamp. Dabei werden die Freizeiten und bestimmte Angebote sowie die Organisation der Konfirmanden-Arbeit im Ganzen gemeinsam organisiert.

Vielleicht entwickelt sich aus diesen Überlegungen am Ende auch etwas ganz Anderes. Denn noch ist keine Entscheidung gefallen. Wir wollen gemeinsam ausprobieren, schauen, was gut funktioniert, Erfahrungen sammeln und daraus weiterdenken. Was sich bewährt, kann bleiben; was sich als unpraktisch erweist, wird anschließend wieder verändert werden.

Eines soll aber auch in Zukunft bleiben: In der Konfirmandenzeit sollen Jugendliche erleben, dass ihre Fragen willkommen sind, dass Glaube etwas mit ihrem Leben zu tun hat und dass Kirche ein Ort sein kann, an dem sie Gemeinschaft finden und ihren eigenen Weg gehen dürfen.

Tim Herzog und Patricia Sebode

Jugendbands

Dreamteam – aus einem Senfkorn wächst etwas Großes



Wenn ich an unsere Jugendband „Dreamteam“ im Heilsbrunnen denke, fällt mir das Gleichnis vom Senfkorn (Mt 13) ein: Wer klein anfängt und einen Traum hat, bei dem kann mit Gott etwas Großes wachsen.
Vor sechs Jahren fragte ich den Konfirmanden Julian Sebode, ob er mit mir Worship-Lieder spielen würde: er am Flügel, ich mit Gitarre und Gesang. Er sagte „Ja!“ Nach und nach kamen weitere junge Leute dazu, und mit Unterstützung unserer „älteren“ Musiker feierte das Dreamteam am 31.10.2022 seinen ersten Auftritt in der Churchnight am Reformationstag.

Seit zwei Jahren organisiert sich die Band, u. a. dank unseres ehemaligen Jugendleiters Yong Won, ganz selbstständig, ob im monatlichen Jugendgottesdienst oder bei anderen Anlässen. Einige Mitglieder sind wegen Studium oder Umzug gegangen, doch Gott schenkt immer wieder neue Jugendliche, die ihre Gaben zu seiner Ehre einsetzen. Aktuell spielen Bennet, Line, Carlotta, Aaron B., JJ-Jonathan, Aaron W. und Luke im Dreamteam.
Geschrieben von einem „begeisterten“ Walter Polotzek*

PS: Komm gern zum Jugendgottesdienst, jeden ersten Sonntag im Monat um 18:30 Uhr im Heilsbrunnen, um die Band zu erleben oder mitzuspielen!

Echo of Hope – ein Jahr Band an der Heilig-Geist-Kirche
Im Oktober 2025 wurde die Band *„Echo of Hope“* gegründet. Hinter uns liegen zwölf ereignisreiche Monate mit Auftritten im Q1, Konfirmationsgottesdiensten in der Heilig-Geist-Kirche und in „Zum Frieden Gottes“, einer Hochzeit, der CVJM-Party und vielen Proben. Diese zahlreichen mit „selbstgemachter“ Musik geprägten Stunden waren und sind für mich persönlich ein großes Geschenk.
Mich begeistert aber auch der Austausch mit anderen Bands: So haben Sophie vom Dreamteam aus Hebborn sowie Kira und Thomas von C-Vis aus Kürten uns schon unterstützt (Thomas gehört inzwischen fest dazu), und einige von uns haben in Hebborn und Bechen bei Gottesdiensten mitgespielt.

Da unser alter Bandraum schon zu klein geworden ist, sind wir im September in einen größeren umgezogen. Nun haben wir wieder Platz, auch für DICH! Wenn du gerne singst oder ein Instrument spielst, melde dich bei uns persönlich oder per Mail an
✉ kontakt@echo-of-hope.de.

Mehr Infos und Links zu unseren Social-Media-Kanälen findest du auf
www.echo-of-hope.de

Wir freuen uns auf DICH!

Stephan Gärtner

Partnerschaft und Ökumene

Neues aus der Partnerschaft



Unsere Gemeinde ist seit Jahrzehnten durch eine Ringpartnerschaft mit der protestantischen Gemeinde in Bourgoin-Jallieu (Frankreich), der Waldensergemeinde in Riesi (Italien) und der evangelischen Klosterkirchengemeinde Doberlug (Brandenburg, ehemals Lugau/ Eichholz/ Fischwasser) verbunden.

Momentan haben wir wieder zu allen Partnern Kontakt. Das war in den letzten Jahren leider nicht immer so und deshalb freuen wir uns besonders darüber. Wie in vielen Bereichen vollzieht sich auch in der Partnerschaftsarbeit ein Generationenwechsel. Es ist uns deshalb sehr wichtig, die teilweise neu entstandenen Verbindungen durch regelmäßige Treffen zu intensivieren und zu festigen. So reist eine Gemeindegruppe aus Bergisch Gladbach nun im November zu einem internationalen Treffen nach Riesi.

Wichtig war uns bei der Zusammensetzung der Reisegruppe, auch Jugendliche miteinzubeziehen. Wir freuen uns sehr, dass nun auch ca. 15 junge Menschen aus verschiedenen Gemeinden mitreisen werden. Gemeinsam wollen wir uns mit einem Bibelvers beschäftigen, der eng mit der Geschichte der Waldenser verbunden ist: „Die Wahrheit wird euch frei machen“ (Joh 8, 32). Der Austausch und ein gemeinsames Nachdenken über die großen Begriffe „Wahrheit“ und „Freiheit“ ist in einer in vielerlei Hinsicht sehr heterogenen Gruppe ein spannendes Vorhaben.

Im letzten Jahr haben sich aber auch zwei neue freundschaftliche Kontakte entwickelt. Pfarrer Rafael Dreyer ist seit seiner Zeit als Pfarrer in Riesi unserer Partnerschaft verbunden. Er wird mit einer Gruppe aus seiner jetzigen Gemeinde in Bad Berleburg erstmalig an unseren Treffen beteiligt sein und mit nach Riesi reisen. Die Jugendlichen aus Bergisch Gladbach und Bad Berleburg haben sich bereits an einem gemeinsamen Wochenende kennengelernt und freuen sich nun noch mehr auf die gemeinsame Reise.

Eine neue Verbindung ergab sich auch nach Pszczyna (Polen). Initiiert durch den Bergisch Gladbacher Pszczyna-Verein besuchte eine kleine Reisegruppe die dortige evangelisch-augsburgische Gemeinde. Die sehr eindrucksvolle Kontaktreise endete mit dem gemeinsamen Wunsch, dieser weitere Begegnungen folgen zu lassen. Im Frühjahr nächsten Jahres wird uns nun eine Delegation aus Polen besuchen.

So freuen wir uns momentan über sehr lebendige partnerschaftliche Beziehungen und hoffen, diese auch im kommenden Jahr weiter ausbauen zu können. Gerade in diesen unruhigen, vielfach auch polarisierenden und spaltenden Zeiten sind und bleiben Partnerschaften ein wichtiges Anliegen. Die Begegnungen bieten wertvolle Möglichkeiten, sich gegenseitig kennenzulernen, sich auszutauschen und voneinander zu lernen. Ein solcher Blick über den eigenen Tellerrand hinaus ist für alle eine große Bereicherung!

Katharina Schüle
für den Fachbeirat für Ökumene
und Partnerschaften (FÖP)



Taizé-Gottesdienste in Bergisch Gladbach

Wer dieses Jahr die Taizé-Gottesdienste in der Region besucht hat, konnte bereits die besondere Atmosphäre kennenlernen, die von Taizé-Gesängen ausgeht.
Im Zuge der Regionalisierung hat sich ein kleines Taizé-Team gebildet, das gemeindeübergreifend die Taizé-Gottesdienste vorbereitet und in wechselnder Besetzung durchführt. Lesungen und Gebete, Lichterschein und Momente der Stille schaffen so eine meditative Insel im Alltag.

Auch im neuen Jahr wird es die Möglichkeit geben, über alle religiösen Grenzen und Generationen hinweg zu Taizé-Gebeten zusammenzukommen:

Heilig-Geist-Kirche
am Freitag, den 08.01.27,
um 19:00 Uhr

Kirche Zum Heilsbrunnen
am Donnerstag, den 14.01.27,
um 19:00 Uhr

Gnadenkirche
am Mittwoch, den 20.01.27,
um 19:00 Uhr

Andreaskirche
am Sonntag, den 28.02.27,
um 19:30 Uhr

Ob zu allen Terminen oder nur zu einem: Seien Sie herzlich willkommen, nach den trubeligen Weihnachts- bzw. Karnevalstagen bei meditativen Klängen im Kerzenschein zur Ruhe zu kommen. Sie wollen Teil des Teams sein? Dann melden sich bei Joanna Lenk. odersprechen Sie uns einfach an.

Joanna Lenk

Herzliche Einladung zum Jahresempfang

der Evangelischen Kirchengemeinden in Bergisch Gladbach



Sonntag, 17. Januar 2027
Gottesdienst um 17:00 Uhr

Gnadenkirche, Hauptstr. 256, 51465 Bergisch Gladbach
Nach dem Gottesdienst laden wir ganz herzlich zum Empfang ein.

Kirchenmusik

Ein musikalische Rückschau

Anfang Januar wurde die Heilig-Geist-Kirche, von Kerzen heimelig beleuchtet, mit ruhiger Musik in eine besondere Stimmung gehüllt. Der Start einer Taizé-Gebetsreihe war mit Vorfreude verbunden und gleichzeitig kamen Gedanken auf wie: Werden Taizé-Besucher kommen? Haben wir in der Vorbereitung an alles gedacht? Sorgen wie diese waren schnell verflogen, als mehr Besucher reingeströmt kamen als Liederhefte vorhanden waren und das bunt gewürfelte Team aus Taizé-Enthusiasten, das sich über Bezirksgrenzen hinweg gefunden hatte, war sich schnell einig, die Reihe fortzusetzen.

Im selben Monat bekam Norbert Bolin, langjähriger Kirchenmusiker der Heilig-Geist-Kirche, anlässlich seines 70. Geburtstags von seinen Chören eine Überraschungsfeier geschenkt. Mit ihm stand ich im regen Austausch hinsichtlich der gemeinsamen musikalischen Veranstaltungen, die im April bevorstanden.

Doch von jetzt auf gleich war alles anders: Die Nachricht von seinem plötzlichen Tod traf alle ganz unerwartet. Trotz der Trauer galt es, zeitnah Antworten auf diverse Fragen zu finden: Wer spielt nun die Orgel in der Heilig-Geist-Kirche? Wie geht es mit seinen Musikgruppen weiter? Nach und nach fanden sich Lösungen:

Montagmorgens singe ich im Fliedner-Saal mit dem Kita-Chor. Montagabends wird Cantanova inzwischen von Katharina Schüle geleitet, die dem Chor schon von vielen Begleitungen am Klavier vertraut war. Die beiden Kantoreien der Gemeinde wurden zu einer und wachsen nach und nach durch gemeinsame Aktivitäten wie einem Chorausflug zusammen. Die Friedensgebete finden dank Pfarrer Biereis Gitarrenkünsten weiterhin statt. Und für sonntags gibt es einen Pool an Organisten, die sich bei der musikalischen Begleitung abwechseln. Seit Februar gibt es in der Gemeinde einen Kinderchor, der beim Familiengottesdienst zum Gemeindefest zusammen mit dem Hander Kitachor seinen ersten „Auftritt“ hatte. Belohnt wurde das Ganze mit einer Runde frischem Popcorn.

Das nächste Novum gab es in den Ferien mit der Sommerkirche. Ihr besonderer Reiz bestand darin die anderen Kirchen der Region kennezulernen und so zu erleben wie es istnicht nur Teil eines Bezirks, sondern einer großen Gemeinde zu sein.

Die Heilsbrunner Orgel ist 30 Jahre alt geworden und zur Feier des Tages wurde sie mit einem Jubiläumskonzert von Stefan Kames gebührend gefeiert.

Der Sommerchor, der moderne Kirchenlieder erarbeitet hat, konnte diese bei zwei besonderen Auftrittsmöglichkeiten zum Besten geben: dem Entpflichtungsgottesdienst von Pfarrer Christoph Breer und dem Einführungsgottesdienst von Pfarrer Tim Herzog.

In der Gemeinde ist einiges im Fluss und es ist spannend, Neues auszuprobieren, Synergieeffekte zu entdecken und Gemeinde auf diese Weise mitgestalten zu können. Während ich diesen Beitrag schreibe, ist die 2. Runde Taizé gestartet, dieses Mal mit weiteren Teammitgliedern aus der Region. Wie schnell doch aus Neuem Vertrautes werden kann!

Es grüßt Sie und Euch herzlichst, Ihre Kantorin Joanna Lenk und das Kirchenmusikerteam

P.S.: Auf dem Kirchentag wird am 8. Mai abends in der Tonhalle Düsseldorf ein Musikevent mit 1000 Stimmen aus ganz Deutschland stattfinden. Wer Lust hat, mitzusingen, melde sich bitte bis Anfang Dezember bei Joanna Lenk.

Kirchenmusik

Kirchenmusik in unserer Region



„Gemeinsam stark für die Kirchenmusik in unserer Region“

Die kirchenmusikalische Landschaft rund um den Altenberger Dom, Schildgen und Bergisch Gladbach mit den dazugehörigen Gemeinden und Kirchen blickt in eine vielversprechende Zukunft.
Unter den haupt – und nebenamtlichen Kirchenmusiker*innen haben sich die Wirkungsstätten zu einer lebendigen Region zusammengeschlossen, beziehungsweise sind immer noch im Prozess und sehr gut dabei.
Das erfreuliche Fazit des intensiven Austauschs: Die Zusammenarbeit ist hervorragend und hat schon erste musikalische Früchte getragen; ob in den gemeinsam musikalisch und liturgisch ausgestalteten Taizé-Gottesdiensten in den verschiedenen Kirchen oder in der gegenseitigen Wahrnehmung und Vertretung in den Gottesdiensten an den unterschiedlichen Standorten oder auch im Regional-Gottesdienst am 27.12. um 09:00 Uhr im Altenberger Dom.
Auch ist für 2027 ein gemeinsamer Chor-Tag in Planung.
Ziel des Netzwerkes ist es, die Kräfte vor Ort zu bündeln und spürbar und enger miteinander zu kooperieren. Durch diese regionale Vernetzung entstehen Synergien, von denen alle profitieren – Musizierende wie Zuhörende gleichermaßen.
Trotz der engeren Verzahnung der regionalen Kirchenmusik wird das genuin Typische und Einzigartige jedes einzelnen Kirchenraumes bewusst gewahrt.
Jedes Gotteshaus behält seine eigene akustische und spirituelle Identität, die in die gemeinsamen Pläne einfließt.
So ist zum Beispiel für den Altenberger Dom die sehr positive Resonanz auf die (jede Woche um 14:30 Uhr stattfindende bei freiem Eintritt im Wechsel mit der katholischen Gemeinde) „Geistliche Musik“ zu nennen.
Sehr gute Programme mit sehr guten MusikerInnen treffen auf gute liturgische Ausgestaltung und ziehen jede Woche 100 bis 400 Menschen an, was sich auch in der Summe der Kollekten widerspiegelt.

Musikalische Termine im Altenberger Dom an Advent und Weihnachten (eine Auswahl) auf Seite 8.

Jens-Peter Enk



Kirchentag 5.-9. Mai 2027

Du bist kostbar – Kirchentag 2027 in Düsseldorf



Foto: Kirchentag/Weise

5. bis 9. Mai 2027

Für Jugendliche ab 14 Jahren

Fünf Tage voller Musik, Begegnungen, Glaube und unvergesslicher Erlebnisse: Der **40. Deutsche Evangelische Kirchentag** kommt nach Düsseldorf – und wir möchten gemeinsam mit euch dabei sein!

Unter dem Motto „Du bist kostbar“ lädt der Kirchentag dazu ein, Menschen zu begegnen, neue Impulse zu entdecken und gemeinsam über die Fragen unserer Zeit nachzudenken. Euch erwarten inspirierende Gottesdienste, spannende Diskussionen, kreative Workshops, Theater, Bibelarbeiten, Mitmachaktionen und zahlreiche Konzerte mitten in der Stadt. Dazu kommen spontane Gespräche, gemeinsames Singen, Gebete und jede Menge Kirchentagsatmosphäre.

Das Besondere: Wir fahren gemeinsam!
Ob mit Freundinnen und Freunden, als Gruppe oder allein – beim Kirchentag steht die Gemeinschaft im Mittelpunkt. Gemeinsam entdecken wir Düsseldorf, erleben spannende Veranstaltungen und sammeln Erinnerungen, die bleiben.

Übernachten im Gemeinschaftsquartier:
Wir schlafen gemeinsam in einer Schule. Klassenräume werden zu gemütlichen Schlafräumen mit Isomatten und Luftbetten. Morgens starten wir mit einem gemeinsamen Frühstück in den Tag, abends kommen wir wieder zusammen und tauschen uns über unsere Erlebnisse aus.

Kosten:
- Erwachsene: 149 € + 59 € Unterkunft
- Schüler/Studierende: 89 € + 59 € Unterkunft
- Zuschuss des Kirchenkreises: 35 € nach dem Kirchentag
- Familienticket: 199 € + 59 € Unterkunft pro Person (abzüglich 35 € Zuschuss pro Jugendlichen)

Teilnehmerzahl: maximal 10 Personen!

Organisation: Frauke Spitczok (Lehrerin und Presbyterin) und Jutta Unterbusch (Diakonin)

Anmeldung bis zum 30. Januar 2027
bei Jutta Unterbusch oder Frauke Spitczok
Mail: jutta.unterbusch@ekir.de
Tel. 02202 53146

Seid dabei und erlebt „Kirchentagsatmosphäre pur“!
Du bist kostbar – und du gehörst dazu.

Eure Frauke und Jutta



für Gerechtigkeit und Frieden – 100 Jahre Weltgebetstag

Im Jahr 2027 feiert der Weltgebetstag der Frauen sein 100-jähriges Bestehen. Von Beginn an setzt sich die Bewegung für Frieden, Gerechtigkeit, Menschenwürde und die Rechte von Frauen und Mädchen ein. Am Freitag, 5. März 2027, feiern wir den Weltgebetstag gemeinsam mit Frauen in über 150 Ländern.

Den Jubiläums-Gottesdienst mit dem Titel „für Gerechtigkeit und Frieden – 100 Jahre Weltgebetstag“ hat das Internationale Komitee vorbereitet. Diesmal steht kein einzelnes Land im Mittelpunkt. Dem Komitee gehören Frauen aus allen sieben Weltgebetstags-Regionen an: Afrika, Asien, Europa, Karibik und Nordamerika, Lateinamerika, Mittlerer Osten und Pazifik. Mit allen Frauen dieser Regionen sind wir eingeladen, Gottesdienst zu feiern, uns über eine 100-jährige Geschichte zu freuen und gemeinsam an dieser Geschichte weiterzuschreiben.

„Für Gerechtigkeit und Frieden“ – dafür steht der Weltgebetstag seit den Anfängen. Schon die Pionierinnen hatten soziale Not und Unrecht im Blick. Der Weltgebetstag wurde 1927 von Frauen christlicher Missionsgesellschaften in Nordamerika gegründet. Zum ersten Mal beteten christliche Frauen unterschiedlicher Konfessionen auf verschiedenen Kontinenten am selben Tag für dieselben Anliegen.

Der Weltgebetstag schafft Räume, in denen Menschen einander zuhören, Unterschiede respektieren und Hoffnung schöpfen können. In einer Zeit globaler Krisen, gesellschaftlicher Spannungen und wachsender Unsicherheiten ist das aktueller denn je. Hannas Lied (1. Sam. 2,1-10) und Marias Magnificat (Lk 1,46-55), die beiden Bibeltexte der Gottesdienstordnung 2027, sind Kraftquellen und Ansporn, sich für eine gerechtere Welt und einen umfassenden Frieden einzusetzen.

Das gegenseitige Verständnis beginnt beim Weltgebetstag vor Ort: In den Begegnungen zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft, Generationen und Konfessionen. Römisch-katholische, evangelische, altkatholische, freikirchliche und orthodoxe Christinnen bereiten gemeinsam die Weltgebetstags-Gottesdienste vor. Aus Gottesdiensten entstehen Freundschaften, Netzwerke und gemeinsame Projekte.

Rund um den 5. März 2027 werden in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Jubiläum besuchen. Mit der Kollekte unterstützt der Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V. auch im Jubiläumsjahr Projekte für Mädchen und Frauen von Partnerorganisationen weltweit.

Stefanie Jezussek, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Bitte entnehmen Sie den Ort und die Zeiten den Plakaten und Ankündigungen.

Arbeit in der Region

Rückblick und Ausblick

Sommerkirche - ein Rückblilck
In den vergangenen Sommerferien haben wir in den Kirchengemeinden Bergisch Gladbach und Altenberg/Schildgen ein Experiment gewagt. In Anbetracht der geringeren Besucherzahlen in den Gottesdiensten aufgrund der Sommerferien haben wir das Modell der „Sommerkirche“ erprobt. Statt an sechs Standorten fanden nur an drei wöchentlich wechselnden Standorten Gottesdienste statt. Zwei davon lagen zeitlich so, dass sie jeweils von einem Ordinierten bzw. einer Ordinierten gefeiert werden konnte.

Wir freuen uns, dass dieses Experiment mehrheitlich auf große Zustimmung stieß. Wenn es auch einige bedauerten, dass nicht an jedem Sonntag in den Sommerferien in ihrer gewohnten Kirche Gottesdienst stattfand, so haben sich doch viele auf den Weg in andere Kirchen gemacht und dort mitgefeiert. Ebenso waren die verschiedenen Prediger*innen und Kirchenmusiker*innen, die zu erleben waren, ein Gewinn. Wir freuen uns, dass dieses Experiment geglückt ist und auf die nächste Sommerkirche.

Tim Herzog



Eine Predigtreihe für unsere Region – wir laden herzlich ein!

In unserer Region ist eine schöne Idee auf dem Weg: eine gemeinsame Predigtreihe, bei der Prediger, die gerne mitmachen möchten, ihre Predigt in ein bis zwei Predigtstätten der Region halten können.

Nach einem ersten Treffen mit Predigenden aus Bergisch Gladbach möchten wir nun die ganze Region mit einbeziehen und diese Idee gemeinsam wachsen lassen.

Im kommenden Jahr werden wir beim Prädikantentreffen gemeinsam mit den Prädikant*innen das Thema, den Zeitrahmen und die „Rotation“ in den Kirchen festlegen.

Wir freuen uns, wenn auch Sie neugierig werden und sich auf dieses besondere Miteinander einlassen. Es ist eine schöne Gelegenheit, über den eigenen Tellerrand hinauszuschauen, andere Kirchen kennenzulernen und Gemeinschaft in unserer Region zu erleben.

Dabei geht es nicht nur um unterschiedliche Predigten, sondern auch um Begegnungen, neue Gedanken und darum, voneinander zu lernen. Vielleicht entdecken wir dabei neue Gemeinsamkeiten, knüpfen Kontakte und erleben, wie bereichernd es sein kann, gemeinsam unterwegs zu sein.

Noch ist vieles offen und darf gemeinsam gestaltet werden. Wir sind gespannt, was daraus entstehen kann und freuen uns, wenn diese Idee auf Interesse stößt und viele Menschen begeistert!

Lasst uns gemeinsam über Gemeindegrenzen hinweg unterwegs sein, einander stärken und unsere Region lebendig gestalten! Wir freuen uns auf diese spannende Möglichkeit und sind gespannt, welche Ideen und Begegnungen daraus entstehen.

Tim Herzog, Patricia Sebode und Jutta Unterbusch

Mensch und Arbeit



Liebe Gemeinde,

Mensch & Arbeit, die Förderinitiative des Jobcenters Rhein-Berg in Trägerschaft des EVK´s zieht um! Nach 17 Jahren im schönen gelben Haus auf der Rückseite des Krankenhauses steht nun Anfang September 2026 die Rückkehr in die Nähe der Gnadenkirche an. Damals war die Nähe zum ehemaligen Träger, der Gnadenkirche, durch Unterbringung in den Räumlichkeiten des großen Q1-Gebäudes auch räumlich sichtbar. Nun kehren wir also ein Stück weit zurück, diesmal allerdings auf die andere Seite gegenüber dem Kulturhaus Zanders. Natürlich kümmern wir uns weiter wie gewohnt um max. 48 Teilnehmer, eingesetzt in vielen Einsatzstellen des Krankenhauses, aber auch in den Gemeindezentren der evangelischen Kirche, in Seniorenzentren und Kindergärten, in der OGS und im Tierheim. Der direkte und immer sehr wertschätzende und freundschaftliche Draht zu den Mitarbeitern der Gnadenkirche wird sicher noch intensiver werden. Wir freuen uns darauf!

Liebe Grüße

Florian Schalow

Förderverein EVK
Ferrenbergstraße 24
51465 Bergisch Gladbach
Tel.: 02202 / 122 7110
Fax: 02202 / 122 1002
E-Mail: foerderverein@evk.de



Förderverein Evangelisches Krankenhaus Bergisch Gladbach
IBAN:
DE61 3706 2600
3702 4380 11
VR Bank eG Bergisch Gladbach-Leverkusen

P

Krankenhausseelsorge

Welche Lebensweise ist lebensweise?



„Alles hat seine Zeit“ – „Zwei zusammen sind besser dran als einer allein“ – „Der Mensch denkt, Gott lenkt“: Diese und andere Sprüche aus dem Alten Testament waren in diesem Jahr Themen der Predigtreihe über „Lebensweisheiten der Bibel“. Sie wurde im Krankenhaus und in den Heimen auf dem Quirlsberg sehr positiv angenommen. Kranke stehen oft vor Lebensveränderungen, Senioren ziehen Lebensbilanz – sie interessiert, welche Lebensweise lebensweise ist.

In seelsorglichen Begegnungen fällt mir auf, dass viele den Glauben hauptsächlich als Moral verstehen. Als ginge es vorrangig darum, was wir tun müssen und was wir nicht dürfen. Andere sehen den Glauben als Trostpflaster. Wenn es schlecht läuft, dann hilft nur noch beten. Glaube sollte viel stärker auch als Lebensweisheit gesehen werden. Die Weisheit der Bibel lehrt, wie Schweres bewältigt und Gutes gestaltet werden kann, was ein Leben erfüllt und zufrieden macht.

Weisheit lehrt, wie wir gut mit unserer Zeit umgehen und gewichten können, was wirklich wichtig ist (Prediger 3). Weisheit lehrt, wie wir gut miteinander umgehen können. Allein geht man ein. Aber zusammenleben in Frieden ist nicht einfach - „Weisheit von oben“ lehrt mitzufühlen, statt nur auf das Eigene zu sehen, und lässt mit sich reden, statt auf Streit aus zu sein (Jakobus 3).

Lebensberatung erlebt heutzutage einen Boom. Biblische Weisheit kann dazu viel bieten. „In Christus liegen verborgen alle Schätze der Weisheit“ (Kolosser 2,3). Diese Weisheit der Liebe liegt nicht so offensichtlich vor Augen wie die oberflächliche Schlauheit und berechnende Logik der Welt. Hier tiefer zu schürfen kann das Leben bereichern.

So meint z.B. „Der Mensch denkt, Gott lenkt“ keinen Gegensatz, als lasse Gott es immer anders kommen, als man denkt. Genauer übersetzt geht es um eine Ermutigung: „Der Mensch denkt sich seinen Weg und Gott macht seinen Schritt fest, richtet ihn auf gute Ziele“ (Sprüche 16,9). Die Weisheit des Glaubens neu zu entdecken kann zu einem guten Leben anleiten!

Rainer Fischer



Ein Jahr der Weiterentwicklung auf dem Gesundheitscampus

Auf dem Gesundheitscampus Quirlsberg hat sich auch 2026 viel bewegt. Neue medizinische Angebote, Investitionen in moderne Technik und wichtige Projekte für die Menschen in der Region prägten das Jahr.

Ein wichtiger Schritt für die Notfallversorgung war die Eröffnung der Notdienstpraxis der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein. Auch die Radiologie wurde gestärkt: Mit einem zweiten modernen Computertomographen stehen zusätzliche Kapazitäten für ambulante und stationäre Untersuchungen sowie die Notfalldiagnostik zur Verfügung.

Neue Wege geht das EVK in der Herzmedizin. Die Klinik für Elektrophysiologie und Rhythmologie führte mit der Pulsed Field Ablation ein modernes Verfahren zur Behandlung von Vorhofflimmern ein. Kurze elektrische Impulse ermöglichen eine gezielte und schonende Behandlung.

Grund zur Freude gab es in der Geburtshilfe: Sie erhielt die Zertifizierung als „Babyfreundliches Krankenhaus“. Im Mittelpunkt stehen eine natürliche, familienorientierte Geburt und die Förderung der Bindung zwischen Eltern und Kind. Die KRÜGER GROUP spendete erneut 1.000 Bio-Babyschlafsäcke, sodass jedes Neugeborene ein Exemplar mit nach Hause nehmen kann.

Auch in Lindlar übergab Dr. med. Lothar Höller nach rund 25 Jahren als niedergelassener Arzt den Staffelstab an Dustin Scheuber. Mit dem Generationswechsel wurde das orthopädische Angebot der Praxis für Chirurgie und Orthopädie Lindlar erweitert.

Mit den zweiten Informationswochen Demenz rückte ein Thema in den Mittelpunkt, das viele Familien betrifft. Vorträge, eine Musterwohnung, ein Gottesdienst, Schulungsangebote und weitere Veranstaltungen boten Betroffenen und Angehörigen Information und Unterstützung.

Großes Engagement erfuhr erneut das Hospiz am Quirlsberg: Der siebte Spendenritt brachte gemeinsam mit der Bethe-Stiftung 10.000 Euro ein. Auch medizinische Qualität wurde gewürdigt: Drei Chefärzte wurden erneut von Focus Gesundheit als „Top-Mediziner“ ausgezeichnet.

Eine Entwicklung fasste das Jahr sichtbar zusammen: Aus dem Evangelischen Krankenhaus wurde das Evangelische Klinikum Bergisch Gladbach. Der neue Name steht für das gewachsene medizinische Spektrum und die zentrale Rolle des Hauses auf dem Gesundheitscampus Quirlsberg.

Zugleich richtet sich der Blick auf nächste Meilensteine: Die neue Endoskopie und das neue OP-Zentrum mit modernen Sälen für ambulante und stationäre Eingriffe stehen kurz vor ihrer Vollendung.

D. Beer

Evangelischer Friedhof

Neuer Glanz für alte Steine

Im vergangenen Sommer war der Melaten–Friedhof in Köln in die Schlagzeilen geraten wegen seiner verwahrlosten historischen Gräber.

Und bei uns? Der evangelische Friedhof Quirlsberg und der kleine Kirchhof an der Gnadenkirche, der im November 2017 Denkmal des Monats war, haben für Bergisch Gladbach keine geringere Bedeutung als Melaten für Köln.

Aus diesem Grund trug der Verschönerungsverein Bergisch Gladbach im Jahr 2024 mit 3.500 € zur Restaurierung des Ehrenhains auf dem Quirlsberg bei und 2026 mit der gleichen Summe zum Erhalt der denkmalgeschützten Grabsteine an der Gnadenkirche.

Auch der Förderverein Evangelischer Friedhof Quirlsberg beteiligte sich an diesen Maßnahmen und stiftete außerdem eine neue Bank, die jetzt am Friedhofseingang steht. (Kosten: ca. 1.200 €)



Drei Mitglieder der Arbeitsgruppe Friedhofskultur machen eine Pause auf der neuen Bank nach ihrem Einsatz auf dem Grab Schniewind/v. Wuthenau. V. l. n. r. Thomas Klostermann, Petra Lebek, Irmtraud Schumacher
Foto: Roswitha Wirtz

Die Arbeitsgruppe Friedhofskultur des Geschichtsvereins kümmert sich an historischen Grabstätten ehrenamtlich um einen Rückschnitt der Büsche und Bäume, Entfernung des Unkrauts und Säuberung der Grabsteine.



Der Hexe Köbes ist das Logo des Verschönerungsvereins. Er hat eine Umarmung verdient. Der Verein ließ uns nicht im Regen stehen. Dank seiner großzügigen Spenden haben unsere alten Steine neuen Glanz bekommen.
Foto: Jo Wittwer

Ein herzliches Dankeschön für diese großartige Unterstützung an den Verschönerungsverein und die Arbeitsgruppe Friedhofskultur!

Irmtraud Schumacher
Friedhofsbeauftragte und
Vorsitzende des Fördervereins
Ev. Friedhof Quirlsberg e. V.

Evangelische Begegnungstätte



Evangelische Begegnungstätte
August-Kierspel-Straße 96
51469 Bergisch Gladbach
Tel. 0 22 02 - 5 60 11
Fax: 0 22 02 - 25 53 25
Mail: ev-begegnungsstaette@heilig-geist-kirche.de

Die Evangelische Begegnungsstätte in der August-Kierspel-Straße in Hand besteht seit nun fast 50 Jahren.

Eröffnet wurde sie 1977 als „Altentagesstätte“ einer neuen Wohnanlage mit über 70 Altenwohnungen. Seitdem hat sie viele Generationen begleitet, bauliche und konzeptionelle Veränderungen erlebt. Viele fleißige Hände haben sie durch die Jahre getragen und ihre Ideen zusammen umgesetzt.

Was verbinden Sie, lieber Leser / liebe Leserin, mit der Begegnungsstätte in Hand? Haben Sie oder Ihre Angehörigen sie besucht, mitgestaltet, genutzt? Was hat Sie hier bewegt und berührt?

Wir würden gerne von ihren Erlebnissen erfahren und würden uns freuen, wenn Sie uns einige von Ihren Erinnerungen per E-Mail (siehe oben) oder per Post schicken.
Auch unser Senioren-Internet-Café, das seit fast 25 Jahren in der Begegnungsstätte angeboten wird, hat so manche Wandlung gesehen. Was ist Ihnen / ist Euch hier wichtig geworden, womit haben wir helfen und unterstützen können?



Heute liegt unsere Stärke darin, dass wir uns individuell um die Fragen unserer Gäste kümmern können. Unser Team von Ehrenamtlichen freut sich immer über neuen Zuwachs, geduldige fachkundige Menschen, die Freude daran haben, Senioren und Seniorinnen bei ihren Fragen rund um Handy und Laptop zu unterstützen. Wenn dies, lieber Leser / liebe Leserin, Ihr Interesse weckt (oder Sie jemanden kennen, der Interesse haben könnte), wenn Sie sich in einem netten Team austauschen und selbst Kontakte knüpfen möchten, rufen Sie uns gerne an oder schicken Sie eine E-Mail.
Begegnung lebt von gemeinsamen Aktivitäten. Ob Spiele, Sprachen, Sport oder Kreatives - auf der Website **www.heilig-geist-kirche.de** finden Sie vielleicht schon etwas für sich. Ansonsten sprechen Sie uns gerne an, zusammen können wir sehen, was sich an neuen Ideen umsetzen lässt.
Kommen Sie gut durch die Winterzeit, in der wir uns gegenseitig Licht und Gemeinschaft sein können.
Herzliche Grüße
Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Monika Lohmann und Team

Team in der Region

In den Kirchengemeinden Altenberg/Schildgen und Bergisch Gladbach sorgen viele Engagierte dafür, dass Seelsorge, Verwaltung und Gemeindeleben funktionieren. An erster Stelle steht unser vierköpfiges **Pastoralteam**. Mit unterschiedlichen Schwerpunkten begleitet es die Menschen, gestaltet Gottesdienste und Angebote und ist Ansprechpartner für Anliegen vor Ort.

Pfarrer Carsten Bierei
✉ carsten.bierei@ekir.de

Pfarrer Tim Herzog
✉ tim.herzog@ekir.de

Pfarrer im Probedienst
Bjarne Thorwesten
✉ bjarne.thorwesten@ekir.de

Diakonin Jutta Unterbusch
✉ jutta.unterbusch@ekir.de

Eng damit verbunden ist die Kirchenmusik. Unsere Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker prägen die Gottesdienste und bereichern das Gemeindeleben mit Chören, Ensembles und weiteren Angeboten. Musik schafft Gemeinschaft und hält unsere Kirchen als Orte des Glaubens lebendig.

Ansprechpersonen für **Kirchenmusik:** KMD Jens-Peter Enk, Kantorin Joanna Lenk, Dr. Stefan Kames, Katharina Schüle-Bertenrath



Das Pastoralteam und die Kirchenmusik werden von unseren **Sekretärinnen** unterstützt. Derzeit sind sie noch einzelnen Kirchtürmen beziehungsweise Gemeinden zugeordnet.

In Altenberg/Schildgen
Sylvia Herget
Steffi Kallies

In Bergisch Gladbach
Gabi Becker, Steffi Giuliani, Ella Küster, Konstanze Marckstadt-Herberg, Sabine Seifert, Monja Wachholz, und Sabine Wegner

In Bergisch Gladbach werden künftig Aufgaben und Zuständigkeiten neu geordnet und stärker abgestimmt.

Auch unsere **Küsterinnen und Küster sowie Hausmeister** sind unverzichtbar. Sie bereiten Kirchen und Gemeinderäume für Gottesdienste und Veranstaltungen vor und halten sie in gutem Zustand.

In Altenberg/Schildgen
Falk Musielik

In Bergisch Gladbach
Mario Kirchhof, Artur Niemczyk, Benjamin Wachholz

Auch hier verändern sich die Strukturen in Bergisch Gladbach. Ziel ist, die vorhandenen Kräfte so einzusetzen und zu vernetzen, dass alle Predigtstätten zuverlässig betreut werden.

Parallel wird die Vernetzung zwischen Altenberg/Schildgen und Bergisch Gladbach weitergeführt. So entsteht Schritt für Schritt eine gut vernetzte Struktur, in der Mitarbeitende ihre Stärken einbringen und gemeinsam für eine lebendige Kirche vor Ort sorgen.

Nicht zuletzt lebt unsere Kirchengemeinde von den vielen Ehrenamtlichen, die mit Zeit, Ideen und Engagement unsere Gemeinden mitgestalten.

Jutta Unterbusch

Evangelische Einrichtungen

Ev. Seelsorge

Marienkrankenhaus und Reha-Klinik Reuterstraße
Pfarrerin Irmgard MacDonald
Laurentiusstr. 18
51465 Bergisch Gladbach
☎ 3 26 07
irmgardann.macdonald@ekir.de

Evangelisches Krankenhaus
Kapelle 5. Etage: Evangelischer Gottesdienst jeden
1. und 3. Donnerstag im Monat um 18:30 Uhr

Ev. Seniorenzentrum Am Quirlsberg
Ev. Wohnzimmer-Gottesdienst jeden 2. Montag bzw. Dienstag im Monat, 15:00 und 15:45Uhr

Haus An der Jüch
Ev. Wohnzimmer-Gottesdienst jeden 1. u. 3. Donnerstag im Monat, 14:30 und 15:15 Uhr

Kontakt:
Pastor Dr. Rainer Fischer
Krankenhaus-, Altenheim- und Hospizseelsorger
Ethikberater im Gesundheitswesen (AEM)
Evangelische Krankenhaus Bergisch Gladbach gGmbH
Ferrenbergstraße 24
51465 Bergisch Gladbach
☎ 02202/122-1088
✉ seelsorge@evk.de

Weitere Einrichtungen

Diakonisches Werk Köln und Region gGmbh
Martina Schönhals
Hauptstr. 256
☎ 2 80 61 51
✉ martina.schoenhals @diakonie-koeln.de

Netzwerk Wohnungsnot RheinBerg
Hauptstr. 289-291
☎ 3 10 97

Fahrradwerkstatt RADWERK
Hauptstr. 237-239
☎ 24 27 60

Schuldnerberatung Rhein-Berg
Paffrather Str. 7-9
☎ 93 73 70

Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
Milchborntalweg 4, Bensberg
☎ 02204/540 04

Evangelisches Krankenhaus
☎ 1 22-0
Diakoniestation am EVK
☎ 122-7100
Helmut-Hochstetter-Haus
Verwaltung ☎ 122-49 00
Heimaufnahme ☎ 122-4890
Essen auf Rädern ☎ 122-7171

Evangelisches Gemeindeamt Bergisch Gladbach
Gabriele Becker, Ella Küster, Monja Wachholz
☎ 25 39 09 ; FAX 25 39 10
✉ bergisch-gladbach@ekir.de

Beauftragte für Ökumene und Partnerschaftsgemeinden
Katharina Schüle
☎ 5 86 54
✉ katharinaschuele @bertenrath.de

Förderverein Evangelischer Friedhof e. V.
1. Vorsitzende
Irmtraud Schumacher,
☎ 02202/53811
✉ archiv@kirche-gl.de
Spendenkonto:
DE37 3705 0299 0311 5973 09
BIC: COKSDE33XXX

Ev. Friedhof Quirlsberg
Friedhofsverwaltung
Angelika Pal
Ev. Verwaltungsverband Köln-Rechtsrheinisch
Wuppertaler Straße 21a
51067 Köln
☎ 0221 – 27 85 61 36
Angelika.pal@ekir.de
Ansprechpartnerin vor Ort:
Ella Küster
☎ 02202-25 39 09
✉ bergisch-gladbach@ekir.de



Gnadenkirche

Stadtmitte / Heidkamp

Bezirk I

Hauptstr. 256
51465 Bergisch Gladbach
www.gnadenkirche-gl.de

Gemeindebüro Stadtmitte
Hauptstraße 256a
Sprechzeiten:
nach Vereinbarung

☎ 3 80 37
✉ gemeindebuero-bergisch-gladbach@ekir.de

Hausmeister Gnadenkirche
Benjamin Wachholz
0152 51 44 70 410

Ev. Kindertagesstätte Quirl
Ltg.: Jenny Altenweg
Quirlsberg 6, ☎ 3 74 75
✉ kita-quirl@ekir.de
www.kita-quirl.de

Q1 Jugend-Kulturzentrum
Christian Kulka,
Julia Händler und Team
Quirlsberg 1
☎ 3 28 20
✉ c.kulka@q1-gl.de
www.q1-gl.de

Mehrgenerationenhaus
Denise Dörstel
VHS Bergisch Gladbach
0177 54 93 90 2
denise.doerstel@mgh-gl.de

Pfarrer Tim Herzog
0176 845 44 157,
✉ tim.herzog@ekir.de
Sprechstunde n. Vereinbarung

Prädikanten:
Norbert Gerth,
☎ 24 13 95
Walter Wielpütz
✉ walter.wielpuetz@ekir.de

Bezirksausschuss

Presbyterinnen/Presbyter
Gesine Böttcher,
0151 1111 7854,
✉ gesine.boettcher@ekir.de
Dr. Gerd Toppel,
0176 4144 9326,
✉ gerd.toppel@ekir.de
Klaus Waldschmidt,
✉ ra.waldschmidt@t-online.de

Mensch und Arbeit
Förderinitiative RheinBerg
Florian Schalow
Hauptstr. 268
☎ 02202 45 89 41 (Hr. Schalow)
☎ 02202 45 89 40 (Fr. Vomm)
info@menschundarbeit-gl.de

Quirl Kultur - Quirl e. V.
Verein zur Förderung kirchlicher und kultureller Arbeit in Bergisch Gladbach e. V.
✉ Info@quirl.de
Kreissparkasse Köln, IBAN:
DE21 3705 0299 0311 0041 51

Gospelchor
quirlSingers,
Montag 19:-00 Uhr
Joanna Lenk,
0157 540 360 68
✉ joanna.lenk@ekir.de



Ev. Kirchbauverein der Gnadenkirche e. V.
Vorstand:
Gerhard Niebuhr,
Dagmar Pelz
Bankverbindung:
KSK Köln, IBAN: DE51 3705 0299 0311 0072 97

Gottesdienste

1., 3., 5. Sonntag, 10:00 Uhr
Kirche Zum Frieden Gottes

2., 4. Sonntag, 11:00 Uhr
3. Sonntag, DialogGD
Gnadenkirche

1. Montag, 10:30 Uhr
CBT-Wohnhaus Margaretenhöhe

Kirche Zum Frieden Gottes

Stadtmitte / Heidkamp

Bezirk I



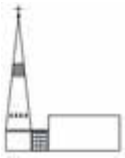
Martin-Luther-Str. 13
51469 Bergisch Gladbach
www.zumfriedengottes.de

Sachkundige
Bettina Pfingsten
✉ bettina.pfingsten@web.de
Norbert Gerth,
✉ n.gerth@zumfriedengottes.de
Annkathrin Linzenich
✉ anka.linzenich@gmail.com
Dr. Daniela Stößel
✉ danielalambrecht@gmx.de
Karin Pees
✉ karin.pees@gmail.com

Jugendpresbyter
Johannes Bertenrath
✉ johannes.bertenrath@ekir.de

Mitarbeiterpresbyterin
Joanna Lenk,
✉ joanna.lenk@ekir.de

Lektorendienst
Timo Toppel,
0177 - 8 22 40 10
✉ timo.toppel@web.de



Ev. Förderverein Heidkamp e. V.
Vorstand:
Katharina Schüle,
KSK Köln, IBAN: DE16 3705 0299 0311 0102 55

Offener Singkreis
Montag 17:15 Uhr
Katharina Schüle ,☎ 5 86 54
✉ katharinaschuele@bertenrath.de

Konfirmand/innen und Katechumenen
Infos: Gemeindebüro Heidkamp, s.o.

Kita-Andacht in der Kirche
1. Mittwoch
Pfr. Tim Herzog

Kinderchor (4 – 6 Jahre)
Mittwoch 15:30 Uhr
Joanna Lenk
0157 540 360 68

Ensemble Concertino
Mittwoch 18:30 Uhr
Joanna Lenk, 0157540360 68

Kerzenandacht, Krea-Team,
Donnerstag 9:30 Uhr
anschl. 10:00 Uhr **Krea-Team**
Brigitte Kocinski, ☎ 3 79 96

Seniorentreff Café Antique
1., 3., 5. Donnertsag, 15:00 Uhr
Uschi Bohlscheid ☎ 5 85 72
Heinz Behnke ☎ 3 29 19

Garten-Team
Jürgen Brons, ☎ 3 60 77

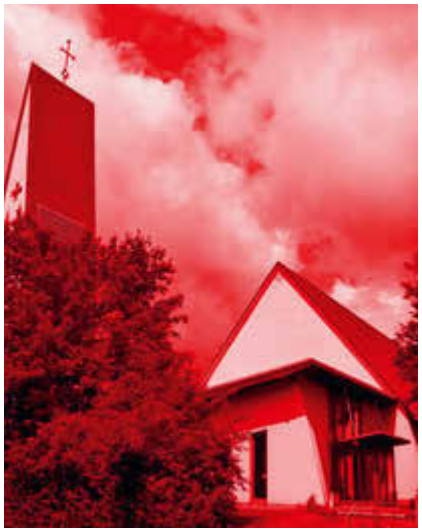
Gemeindebüro Heidkamp
Konstanze Marckstadt-Herberg
Sprechzeiten:
Di., Mi., Do., 10:30 - 11:30 Uhr
und nach Vereinbarung
☎ 3 78 88
✉ gemeindebuero-heidkamp@ekir.de

Ev. Kantorei
Dienstag 19:00 Uhr
Joanna Lenk
0157 540 360 68

Frauentreff „Herbstzeitlose“
2. + 4. Donnerstag, 15:00 Uhr
Helga Rohde, ☎ 5 48 29
Frau Tröndle, ☎ 8 46 78

Eltern-Kind-Café
Leitung: Julia Ungelenk
0176 62 90 90 18
✉ julia.ungelenk@posteo.de

Ev. Kindertagesstätte Heidkamp
Petra Machowius
Martin-Luther-Str. 11,
☎ 3 58 98
✉ kitaheidkamp



Heilig-Geist-Kirche

Paffrath / Hand /Gronau

Bezirk II

www.heilig-geist-kirche.de

Pfarrer Carsten Bierei:
Schneppruthe 3
☎ 5 56 56
✉ carsten.bierei@ekir.de
Termine nach Vereinbarung

Prädikanten
Sigrid Halbe
✉ sigrid.halbe@ekir.de
Hartmut Herrmann
✉ b-h.herrmann@t-online.de
Jona Luther
✉ jona.luther@hotmail.de

Presbyter für Pfarrbezirk II
Katja Gärtner
✉ katja.gaertner@ekir.de
Peter Halbe
✉ peter.halbe@ekir.de
Dr. Sebastian Kraft
✉ sebastian.kraft@ekir.de
Eva Rath
✉ eva.rath@ekir.de
Frauke Spitczok von Brisinski
✉ frauke.spitczok_von_brisinski@ekir.de

Sachkundige Mitglieder
Johanna Hintz
✉ j.hintz@cvjm-gl.de

Mitarbeiterpresbyterin
Jutta Unterbusch
✉ jutta.unterbusch@ekir.de

Gemeindebüro
im Gemeindehaus
Schneppruthe 2
☎ 5 31 46 FAX 920 262
✉ gemeindebuero-hand@ekir.de

Küster
Mario Kirchhof
0157 34 56 16 10
✉ m.kirchhof@heilig-geist-kirche.de

Einrichtungen

Ev. Kindertagesstätte der Heilig-Geist-Kirche
Theodor-Fliedner-Str.2-4,
☎ 5 16 70,
✉ kindergarten.evangelisch@web.de
Leitung: Heidi Ziegler
Sprechstunden nach Absprache

Förderverein der Ev. Kindertagesstätte e.V.
KSK Köln
DE41 3705 0299 0319 5512 37
Vorsitzender: Verena Scholz
✉ fv.kita.heiliggeist@gmail.com

Ev. Familienzentrum Kradepohl
Kradepohlsmühlenweg 4
Leitung: Anca Neuhäuser
☎ 5 50 89

Trägerverein Familienzentrum: Ev. Kindergartenverein Gronau e.V.
Vorstand: Gesine Böttcher,
Dana Charles Klang,
Julia Elsner, Victoria Beckmann
✉ vorstand@kita-kradepohl.net
Auskunft ✉ leitung@kita-kradepohl.net

Evangelische Begegnungsstätte
August-Kierspel-Str. 96,
☎ 5 60 11
✉ ev-begegnungsstaette@heilig-geist-kirche.de
Leitung: Monika Lohmann
Sprechstunden: Mo-Fr 10:00 - 12:00 Uhr
Kurse und Veranstaltungen: siehe Aushang.

Förderverein der Seniorenarbeit
an der Ev. Begegnungsstätte e.V.
☎ 56011
Konto: Kreissparkasse Köln
IBAN:
DE75 3705 0299 0311 0261 68

Abendmahlsfeiern in den Senioreneinrichtungen
Peter-Landwehr-Haus
und Haus Raphael
Auskunft: Pfarrer Carsten Bierei
☎ 5 56 56

Besuchsdienst
monatlich nach Absprache,
Jutta Unterbusch, ☎ 5 31 46

Ev. Gemeindebücherei
Gemeindehaus,
Schneppruthe 2
mittwochs 16:00 – 17:00 Uhr
sonntags 9:30 – 12:00 Uhr
in den Ferien Aushang beachten
Leitung: Anna Laudenberg,
☎ 25 91 91
(während der Öffnung)
✉ buecherei@heilig-geist-kirche.de

Kinder/Jugend (CVJM)

Kontakt und Informationen
🌍 www.cvjm-gl.de
✉ info@cvjm-gl.de
☎ 8 17 55 05 (auch Whatsapp)
Vorsitzender: Philipp Hintz
weitere Auskunft: Hartmut Hermann (☎ 5 45 54)

CVJM-Jugendkreis
Ab 13 Jahren
mittwochs ab 19:00 Uhr im Jugendraum, Gemeindehaus Hand

CVJM-Mitarbeiterkreis
jeden 1. Dienstag im Monat um 19:30 Uhr im Gemeindehaus

CVJM-Sportgruppe
sonntags, 16:00 Uhr nach Absprache in der Turnhalle der GGS Paffrath

Kindergottesdienst
für Kinder von 5 bis 11 Jahren
1. und 3. Sonntag im Monat
10:00 – 11:00 Uhr
nicht in den Schulferien
Auskunft: Eva Rath
✉ e.rath@ekir.de

Kirchenmusik

Gospel-Chor „Cantanova“
(Gospels und neue Lieder)
Ansprechpartnerin Sabine Lob
✉ sabine.lob@arcor.de
Probe: montags 19:30 – 21:00 Uhr

Ev. Kantorei
Probe: dienstags 19:00 – 21:00 Uhr
Martin Luther-Str. 13

Kinderchor der Heilig-Geist-Kirche
Proben: donnerstags, Kinder ab 5 Jahren:
Montag 9:30– 10:00 Uhr Theodor-Fliedner-Saal

Fördervereine

Förderverein Kirchenmusik e.V.
VR Bank Bergisch Gladbach
DE26 3706 2600 3306 2140 11
Vorsitzende: Katja Gärtner
✉ katja.gaertner@ekir.de

Ev. Kirchbauverein e.V.
VR Bank Bergisch Gladbach
DE13 3706 2600 3104 9080 11
Vorsitzender:
Pfarrer Carsten Bierei

Andere Treffpunkte

Hausbibelkreis
2. und 4. Montag im Monat
Rosemarie Krauch,
☎ 5 75 61

Offener Frauentreff (OFT)
1. Donnerstag im Mo. 15:30 Uhr
Auskunft: Jutta Unterbusch,
☎ 5 31 46

Aktion „Gemeinsam Aktiv“-60+
3. Mittwoch im Monat
ab 15:00 Uhr
Auskunft: Ulrich Franke,
☎ 5 08 28

Seniorenclub Arthröschen
im Familienzentrum Kradepohl
Kontakt: ☎ 5 50 89
Öffnungszeiten:
Mo. - Do., 7.00 - 16.30 Uhr
Fr. 7.00 - 16.00 Uhr

Kaffee-Pause
dienstags 9:30 – 11:00 Uhr
nach Absprache
Auskunft: Jutta Unterbusch

Godly Play
donnerstags nach Absprache
ab 19:30 Uhr

Kino im Gemeindesaal
Oktober bis März donnerstags nach Absprache
Auskunft: Jutta Unterbusch



Heilsbrunnen

Hebborn/Voiswinkel/Eikamp

Bezirk III

www.heilsbrunnen.de

Pastoraler Dienst
Pfarrer Carsten Bierei,
Pfarrer Tim Herzog,
Diakonin Jutta Unterbusch

Weitere Ordinierte
Pfr. Elli & Albrecht Koch
☎ 2 47 36 06
Prof. Dr. Bernd Harjes
☎ 56105
Walter Polotzek ☎ 5 45 45
Oliver Klempel ☎ 0214 9098811

Bezirkausschuss
Daniel Koch 0160 2485003
Walter Polotzek ☎ 5 45 45
Patricia Sebode 0178 4039286
Stefan Wörmann
0177 546 4851
Olaf ueckenberg
0175/3 07 11 63

Gemeindebüro im Bezirk
Im Kleefeld 23, 51467 BGL
☎ 24 48 88
✉ gemeindebuero-hebborn@ekir.de

Küster
Gerwald Rüd
0157 / 37 16 24 81
Günther Sebode
0157 / 30 46 16 83
Herbert Stammel ☎ 5 86 53

Hausmeister
Artur Niemczyk
0173 / 4 77 17 21

Kirchenmusik
Dr. Stefan Kames ☎ 4 41 46
Camerata Kammerorchester
jeden 2. Samstag 10 bis 12 Uhr

Jonathan Socha
0172/9831770

Kindertagesstätte
Natalie Heidkamp ☎ 44726
Ganey-Tikva-Platz 1
51467 Bergisch Gladbach
✉ kita@hosenmaetze.de

Gemeindezentrum Hebborn

Im Kleefeld 23, 51467 Bergisch Gladbach

Pfadfinder der Elemente
Jungen und Mädchen ab 6 Jahre, Freitags 16 Uhr
Lisa Polotzek ☎ 5 45 45

Vorbereitung auf die Konfirmation
Jahrgang 2026-2027:
1 Sonntag im Monat
Walter Polotzek ☎ 5 45 45
Patricia Sebode
0178 4039286
Konfi Jahrgang 2027-2028
Katharina Ströle
0151 686 96 32

Kindergottesdienst
Parallel z. Gottesdienst 10 Uhr
Anke Grundmann, ☎ 77 22

Jugendgruppen

Jugendkreis +„Deep Talk Dienstag“
dienstags 19:00 Uhr
Walter Polotzek ☎ 5 45 45

Jugendband „Dreamteam“
freitags um 16:00 Uhr
Walter Polotzek ☎: 5 45 45

Offenes Jugendbistro
freitags ab 16:00 Uhr
Walter Polotzek ☎ 5 45 45

Hauskreise

Wir können einen von 11 Hauskreisen vermitteln oder helfen Ihnen bei der Gründung eines neuen.
Kontakt:
Walter Polotzek, ☎ 5 45 45

ALPHA-Glaubenskurse
Olaf Queckenberg,
0175/3 07 11 63

Frauenabendkreis
monatlich donnerstags
20:00 Uhr, Sabine Wörsdörfer
☎ 02204 / 2 34 31

Prayer
Freitags 19:30 Uhr
Walter Polotzek ☎ 5 45 45

Christliches Frauenfrühstück
In Gesprächskreisen erzählen Frauen bei einem Frühstück, was sie bewegt, stehen einander bei, tauschen sich über geistliche Texte aus.
14-tägig dienstags, 9-12 Uhr;
Renate Höller, ☎ 94 01 37

Seniorengruppen

Senioren-Spielekreis
2. Mi im Monat 14:30 Uhr
Regina Kesting,
☎ 01590 5 43 57 34

Nachmittagsgottesdienst
3. Mi im Monat 15:00 Uhr
Seniorenkreis „Café Fältchen“
4. Mi im Monat 15:00 Uhr
Pastorin (i.R.) Ulrike Giesen-Simon
☎ 02174/8964808

Christlicher Büchertisch
Nach dem Gottesdienst + nach Vereinbarung
Ursel Harjes, ☎ 5 61 05

Predigtstätte Heilig-Kreuz-Kapelle

Kapellenweg 3,
51519 Odenthal - Klasmühle

Eikamp

Frauenkreis
„Eikamper Miteinander“
1. Mo im Monat 15:00 Uhr
Elfriede Brinkkötter
☎ 02207/84 86 89

Schulgottesdienste

Ev. Schulgottesdienste
nach Vereinbarung

Spenden

Kirchengemeinde BGL
Siehe nächste Spalte (und wichtig!):
Spendenzweck: Heilsbrunnen

Fördervereine

Mitarbeiterverein am Heilsbrunnen e.V.
(Finanzierung der Jugendleiterstelle)
Vorsitz Achim Göckener,
☎ 964777, IBAN:
DE81 3705 0299 0331 0015 61
Kreissparkasse Köln

Evangelische Elterninitiative Heilsbrunner Hosenmätze e.V.
(Träger der Kita und Förderverein OGS)
IBAN:
DE67 3705 0299 0331 0011 34
Kreissparkasse Köln

Städtepartnerschaft mit Ganey Tikva
Susanne und Peter Schlösser,
☎ 43876.
Spenden bitte an die Ev. Kirchengemeinde (s.u.)
Stichwort: Ganey Tikva

Heilsbrunnen e.V.
(Unterstützung des Gemeindelebens)
Vorsitz: Olaf Queckenberg
IBAN:
DE54 3706 2600 38 3150 17



Sie fühlen sich der Kirchengemeinde, einem Projekt, einer Aktion oder einer Gruppe verbunden und möchten uns mit einer **Spende** unterstützen?

Bitte nutzen Sie unser **allgemeines Spendenkonto** und spenden an

Ev. Kirchengemeinde
Bergisch Gladbach

IBAN:
DE63 3705 0299 0311 0013 58
BIC: COKSDE33XXX

Bitte geben Sie den **Verwendungszweck** an, damit Ihre Spende auch ankommt..

Wenn Sie eine Spendenquittung möchten, bitten wir um zusätzliche Angabe Ihrer Postanschrift.

Oder nutzen Sie unseren QR-Code:



Andreaskirche

Schildgen

www.andreaskirche-schildgen.de
Pfarrer im Probedienst
Bjarne Thorwesten
Schüllenbusch 6
☎ 0 22 02/8 28 20
✉ Bjarne.thorwesten@ekir.de
Prädikanten
Lothar Linz
✉ Lothar.linz@ekir.de
Antje Rinecker
✉ Antje.Rinecker@ekir.de
Kirchmeister
Dr. Fritz Schückler
✉ fritz.schueckler@ekir.de
Bezirksausschuss Schildgen:
Vorsitzende Presbyterin:
Andrea Grafenschäfer,
✉ andrea.grafenschaefer@ekir.de
Sabine Gresser-Ritter
✉ jugend.andreaskirche.schildgen@ekir.de
Margot Heywang
✉ margot.heywang@web.de
Manuel Kirsch
✉ manuel.kirsch@ekir.de
Lothar Linz ✉ siehe oben
Verena Runge
Dr. Fritz Schückler
✉ fritz.schueckler@ekir.de
Dr. Alexa Sommer
✉ alexa.sommer@ekir.de

Gemeindebüro
Schüllenbusch 2
im Gemeindehaus
Steffi Kallies
☎ 02202/ 8 31 24
Mo, Di, Fr 9:00 bis 12:00 Uhr
Do. 15:00 bis18:00 Uhr
✉ andreaskirche.schildgen@e-kir.de

Kirchenmusiker
Sven Kurtenbach
Rüdiger Meschkat
Jens-Peter Enk

Jugendleiterin
Diakonin Sabine Gresser-Ritter
☎ 02202/ 98 99 004
✉ jugend.andreaskirche.schildgen@ekir.de

Förderverein Gemeindezentrum Andreaskirche e.V.
Volksbank Berg eG, IBAN DE08 3706 9125 2113 6610 14
Kreissparkasse Köln, IBAN DE38 3705 0299 0365 0025 81;
Vorsitzender:
Dr. Gerhard Heywang

Bankverbindung der Ev. Kirchengemeinde Altenberg/Schildgen
Kreissparkasse Köln
IBAN DE92 3705 0299 0311 0209 15
KD-Bank, IBAN DE41 350 601 90 1011 504 015

Einrichtungen

Familienzentrum „Schneckenhaus”
(Träger: Ev. Kindertagesstättenverband Köln-Rechtsrheinisch)
Leiterin Christine Koslowski
☎ 02202/ 8 51 99
✉ kita.schildgen@ev-kitaverband-koeln-rrh.de

Diakonie
Beratungsbüro von Diakonie und Caritas:
Altenberger-Dom-Str. 138, hinter Herz-Jesu-Kirche
1. und 3. Donnerstag von 10:00 bis 12:00 Uhr und 4. Mittwoch von 16:00 bis 18.00 Uhr
☎ 02202/ 8 30 16 während Öffnungszeit

Diakoniekreis:
zweimonatlich mittwochs 15:00 Uhr großer Gemeindesaal
Margot Heywang
☎ 02202/82459

Angebote

für Senioren
Ev. Seniorenclub:
montags, 15:00 bis 17:00 Uhr, im Gemeindesaal (alle 2 Monate Gottesdienst zu Beginn).
Infos bei Karin Kreisfeld
☎ 02202/ 8 35 20
oder Karin Buchmann,
☎ 02202/ 8 49 05

Gedächtnistraining:
1x monatlich montags, 16:00 Uhr im ev. Gemeindezentrum
Leitung: Elke Strothmann,
Info über Gemeindebüro
☎ **02202/8 31 24**

Frauenspätstück
einmal monatlich dienstags 20:00 Uhr,
Café Himmel un Ääd
Info über Gemeindebüro

Kochen mit Richard:
einmal am 1.Donnerstag im Monat ab 10:30 Uhr und am 2.Donnerstag im Monat ab 18:15 Uhr im ev. Gemeindezentrum Richard Sälzer und Kochfans,
7-10 Euro Lebensmittelumlage
Info über Gemeindebüro

Glaubensstammtisch
donnerstags nach Absprache
Manuel Kirsch
Info über Gemeindebüro,

Männerpilgern:
Zwei Wanderungen im Jahr
Infos bei Fritz Schückler
✉ schueckler5@arcor.de

Ökumenisches Begegnungs-Café *Himmel & Ääd*:
Altenberger-Dom-Str. 125,
☎ 02202/ 2 60 92 96
✉ kontakt
@himmel-un-aeaed.de

Kino:
an jedem 1. Freitag im Monat, 19:30 Uhr , Krypta der Andreaskirche; Schüllenbusch 2, aktuelle Filme mit kurzer Einführung
Infos im Gemeindebüro

Musik

Frauenchor Andreaskirche
mittwochs, 9:30 Uhr und 2.+4. Donnerstag i.M. 19:30 Uhr Leitung: Joanna Stepalska-Spix
Info Gemeindebüro
☎ 02202/8 31 24

World-Music-Band Laute Nachbarn:
montags,19:00 Uhr,
Empore Andreaskirche

Musikschule an der Andreaskirche
Infos und Anmeldung:
W. R. Spieler
☎ 02 21/47 13 744

Musicalchor:
montags, 19:00 Uhr
im Ev. Gemeindezentrum
(Leitung Konni Kupski).
Infos bei
Sabine Gresser-Ritter,
☎ 02202/ 98 99 004

Posaunenchor Altenberg:
dienstags, 19:30 Uhr im Ev. Gemeindezentrum.
Vormittagsbläser monatlich donnerstags 10:30 Uhr.
Leitung: Gerhard Heywang,
☎ 02202/ 8 24 59

Hauskreise

Info über Gemeindebüro

Gemeindebücherei

Ev. Öffentliche Bücherei – Öffnungszeiten: sonntags 11:00 - 12:00 Uhr, dienstags 9:00 - 11:00 Uhr , freitags 15:00 - 18:00 Uhr.
Kerstin Klesper,
☎ 02202/ 02202/ 98 99 003
(während der Öffnungszeit)

Kinder und Jugend

Evangelische Jugend
Infos zu allen Freizeiten und Projekten bei Jugendleiterin Sabine Gresser-Ritter,
☎ 02202/ 98 99 004,
✉ jugend.andreaskirche.schildgen@ekir.de

Konfirmandenkurs
in 2 Gruppen, dienstags 15:00-16:30 Uhr,
16:45-18:15Uhr

Kinderglaubenskurs
alle 2 Jahre Januar -März
für Kinder des 3. Schuljahres
Kontakt: Sabine Gresser-Ritter,
Info Gemeindebüro

DIAKONIE SAMMLUNG VOM 19.11. BIS 10.12. 2026
Machen Sie mit bei der diesjährigen Wintersammlung der diakonischen Werke in Rheinland, Westfalen und Lippe. 35% des Sammlungsaufkommens bleiben bei der sammelnden Kirchengemeinde, 25% gehen an die regionalen Diakonischen Werke. 40% werden an den Dachverband weitergeleitet und für diakonische Projekte eingesetzt. Flyer zur Sammlung gibt es in der Andreaskirche.
Bitte spenden Sie bis zum 5.12.2026 gerne an:
Ev. Kirchengemeinde Altenberg/ Schildgen, Kennwort: *Diakoniesammlung Winter 2026*
DE 46 3705 0299 0380 0030 02
(für eine Spendenbescheinigung bitte vollständige Adresse angeben).Herzlichen Dank



Altenberger Dom

Odenthal/Altenberg

www.altenberg-dom.de/ev-domgemeinde

Gemeindehaus

Martin-Luther-Haus
Uferweg 1, 51519 Odenthal

Pastoraler Dienst

Pfarrer im Probedienst
Bjarne Thorwesten
Kontakt Seite 40

Gemeindebüro

Sylvia Herget
Uferweg 1
51519 Odenthal
☎ 02174-4282
✉ ga-altenberg@ekir.de
Sprechzeiten
Di., Mi., Fr., 9-12 Uhr
Do., 14-18 Uhr

Küster
Falk Musielik
0175-2320998

Bezirksausschuss
Vorsitzender | Presbyter
Dr. Bernhard Hausberg
✉ bernhard.hausberg@ekir.de
Andreas Meisner Presbyter
Thomas Rapp Presbyter
Tanja Schmidt Presbyter
Sabine Burkhardt Presbyter
Uwe Bockhoff
Sabine Ingenhag

Kirchenmusik

KMD Jens-Peter Enk
0151-70338706
✉ jens-peter.enk@ekir.de

Domkantorei Altenberg
Mittwoch 19:30 Uhr
Martin-Luther-Haus
Minga Seo
✉ dirigentinseo@gmail.com

Gospelchor Altenberg
Dienstag 18:15 Uhr
Martin-Luther-Haus
Bettina Aurich
0170-1113986

Andere Treffpunkte

Seniorentheater Odenthal
Mi. 14:30-16:15 Uhr
Martin-Luther-Haus
Veronika Kappenstein
✉ Veronika.Kappenstein@web.de

Literaturkreis
1x Monat Do. 09:30 Uhr
Martin-Luther-Haus
Anmeldung Gemeindebüro

Frauenbilder
Petra Häbele
Martin-Luther-Haus
wechselnde Termine
Anmeldung
✉ petra.haeberle@web.de

Kinder/Jugend

Konfirmand/innen
Diakonin Sabine Gresser-Ritter
Do. 16:30-18:00 Uhr
Martin-Luther-Haus
Infos: Gemeindebüro
Kinderchor
Mo. 17:00 Uhr
Martin-Luther-Haus
Sabine Prickartz
✉ s.prickartz@freenet.de

Odenthaler Zwergencafé
Familien-Info-Team RBK & Kath. Bildungsstätte
Martin-Luther-Haus
✉ familie@rbk-online.de
Altenberger Dömchen
Tagespflegekinder
☎ 02174-7835226
✉ altenberger-doemchen@rhein-berg.drk.de

Ev. Kirchengemeinde Altenberg/Schildgen
Kreissparkasse Köln
IBAN: DE92 3705 0299 0311 0209 15

Förderverein Domgemeinde Altenberg
Vorsitzende Sabine Burkhardt
✉ sabine.burkhart@ekir.de
Volksbank Berg eG
IBAN: DE79 3706 9125 2013 7150 10
Kreissparkasse Köln
IBAN: DE51 3705 0299 0380 5500 89B

Schreib die Welt nicht ab. Schreib sie um!

Anderen zu helfen, hilft uns allen. Wir fördern Projekte, die Armut und Hunger bekämpfen, sich für Gerechtigkeit einsetzen und das Klima schützen.
brot-fuer-die-welt.de/spenden

Brot für die Welt

Grußwort zum neuen Jahr

Gedanken zur Jahreslosung 2027

Wenn wir auf das kommende Jahr schauen, wissen wir vieles noch nicht. Wir wissen nicht, welche Entwicklungen auf uns zukommen und was sich in unserem persönlichen Leben verändern wird.
Vielleicht ist da Vorfreude – aber vielleicht auch Sorge und Unsicherheit. Auch in unserer Gemeinde steht das neue Jahr im Zeichen von Veränderungen. Strukturen werden neu geordnet, Aufgaben verändern sich und manches Vertraute wird künftig anders sein. Das kann verunsichern. Vielleicht fragen wir uns: Was wird aus unserer Gemeinde? Was wird bleiben? Was wird sich verändern?

Und doch lohnt sich eine andere Frage: Sind Veränderungen eigentlich immer schlecht?
Wir erleben Veränderungen oft zuerst als Verlust. Das Vertraute gibt uns Sicherheit, und wenn sich etwas verändert, müssen wir uns neu orientieren. Aber Veränderung kann auch eine Chance sein. Sie kann neue Wege eröffnen, Kräfte bündeln, Menschen zusammenführen und Raum für Neues schaffen. So manches Mal entdecken wir im Rückblick, dass etwas, vor dem wir zunächst Angst hatten, auch etwas Gutes in sich getragen hat.

Das bedeutet nicht, dass wir jede Veränderung gutheißen oder dass Abschiednehmen leicht wäre. Es bedeutet vielmehr, dass wir dem Neuen mit einer gewissen Offenheit begegnen dürfen.

Auch der Blick auf die Welt bereitet vielen Menschen Sorgen. Kriege und Konflikte, politische Spannungen und die Frage nach Frieden und Sicherheit begleiten uns. Nachrichten erreichen uns täglich und lassen uns manchmal ratlos zurück. Was wird das kommende Jahr bringen? Nehmen wir diese Fragen und Sorgen mit ins neue Jahr?

Die Jahreslosung gibt uns darauf keine einfachen Antworten:



„Fürchte dich nicht,

denn ich bin mit dir;

hab keine Angst,

denn ich bin dein Gott!“

Jesaja 41,10

Gott verspricht uns nicht, dass alles so bleiben wird, wie wir es kennen. Er verspricht auch nicht, dass keine schwierigen Zeiten kommen. Aber er verspricht uns seine Nähe.

Wir müssen unseren Weg nicht allein gehen.
Wir können deshalb zu Beginn des neuen Jahres fragen:
Was macht mir Sorgen? Welche Veränderungen machen mir Angst – und wo könnte in ihnen vielleicht auch eine neue Chance liegen? Was möchte ich Gott für das kommende Jahr anvertrauen? Und was traut Gott mir zu?

Wir können nicht alles vorhersehen. Wir können nicht alles planen und schon gar nicht alles kontrollieren.

Wir gehen ins neue Jahr – mit unseren Hoffnungen und Sorgen, mit unseren Fragen und unserem Vertrauen.

Und über allem steht die Zusage Gottes: „**Fürchte dich nicht. Ich bin mit dir.** “Vielleicht ist das genau das, was wir für unseren Weg durch 2027 brauchen: nicht die Gewissheit, dass alles leicht wird, sondern die Gewissheit, dass wir nicht allein sind.

Ihre Diakonin
Jutta Unterbusch

Grafik: Stefanie Bahlinger, Mössingen
www.verlagambirnbach.de